KENWOOD

BEDIENUNGSANLEITUNG

144/440-MHz-FM-DOPPELBAND-TRANSCEIVER

TH-G71A

144/430-MHz-FM-DOPPELBAND-TRANSCEIVER

TH-G71A

144/430-MHz-FM-DOPPELBAND-TRANSCEIVER

TH-G71E

KENWOOD CORPORATION

© B62-0740-10 (E)
09 08 07 06 05 04 03 02 01

VIELEN DANK!

Zunächst einmal vielen Dank dafür, daß Sie sich zum Kauf dieses **KENWOOD**-FM-Handfunksprechgeräts entschieden haben. Die Transceiver dieser Modellserie sind als bedienungsfreundliche Kompaktgeräte konzipiert, die dennoch mit einer Vielzahl modernster Funktionen aufwarten. Wir von **KENWOOD** sind davon überzeugt, daß Sie mit der kompakten Ausführung des Geräts zu einem erschwinglichen Preis voll zufrieden sein werden.

IN DIESER ANLEITUNG BEHANDELTE MODELLE

Die folgenden Modelle sind in der vorliegenden Anleitung beschrieben:

TH-G71A: 144/440-MHz-FM-Doppelband-Transceiver (Modell für USA/ Kanada)

TH-G71A: 144/430-MHz-FM-Doppelband-Transceiver (Modell für allgemeinen Markt)

TH-G71E: 144/430-MHz-FM-Doppelband-Transceiver (Modell für Europa)

AUSSTATTUNGSMERKMALE

Dieser Transceiver bietet unter anderem folgende Ausstattungsmerkmale.

- Besitzt insgesamt 200 Speicherkanäle, die mit separater Sende- und Empfangsfrequenz sowie Simplex-Frequenzen und verschiedenen anderen Daten programmiert werden können.
- Erlaubt die Benennung jedes einzelnen Speicherkanals mit bis zu 6 alphanumerischen Zeichen; als Namen können beispielsweise Rufzeichen oder Umsetzerkennungen eingegeben werden.
- Falls entsprechend programmiert, weist das eingebaute dauertoncodierte Rauschsperrsystem (CTCSS) unerwünschte Rufe zurück, die von anderen Personen auf derselben Frequenz ausgehen.
- Ausgestattet mit einer Hochleistungsantenne.
- Tastatur- und Displaybeleuchtung für sichere Bedienung im Dunkeln.

VORSICHTSMASSREGELN

Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßregeln, um einen Brand, eine Verletzung oder einen Transceiverschaden zu verhüten:

- Senden Sie nicht längere Zeit mit hoher Ausgangsleistung. Das Gerät kann zu heiß werden.
- Änderungen an diesem Gerät dürfen nur vorgenommen werden, wenn diese eigens in dieser Anleitung oder in einer anderen zutreffenden, von **KENWOOD** genehmigten Veröffentlichung erwähnt sind.
- Für den Betrieb mit einem geregelten Netzteil muß dieses über das vorgeschriebene Gleichstromkabel (Sonderzubehör) an die DC-Buchse des Transceivers angeschlossen werden. Die Versorgungsspannung muß zwischen 6 und 16 V liegen, um eine Beschädigung des Transceivers auszuschließen.
- Für den Anschluß an die Zigarettenanzünderbuchse im Fahrzeug verwenden Sie unbedingt das vorgeschriebene Auto-Set (Sonderzubehör).
- Achten Sie darauf, daß das Gerät nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist, und legen Sie es nicht in der Nähe von Heizkörpern oder -geräten ab.
- Legen Sie das Gerät nicht an übermäßig staubigen oder feuchten Plätzen oder auf instabilen Unterlagen ab.
- Sollte das Gerät einen ungewöhnlichen Geruch oder Rauch entwickeln, schalten Sie es unverzüglich aus und entfernen das Batteriegehäuse bzw. Batteriepack. Wenden Sie sich dann an den **KENWOOD**-Kundendienst oder Ihren Fachhändler.

INHALTSVERZEICHNIS

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR 1
BESONDERHEITEN IN DIESER ANLEITUNG 1

KAPITEL ① VORBEREITUNGEN

BATTERIE-BETRIEBSDAUER 2
ANBRINGEN DES NiCd-BATTERIEPACKS 2
EINLEGEN VON ALKALIBATTERIEN 3
ANBRINGEN DER ANTENNE 4
BEFESTIGEN DES TRAGRIEMENS 4
ANBRINGEN DES GÜRTELHAKENS 4

KAPITEL ② IHRE ERSTE KONTAKTAUFNAHME (QSO)

KAPITEL ③ LERNEN SIE IHR GERÄT KENNEN

LAGE DER BEDIENELEMENTE 6
GRUNDLEGENDE TRANSCEIVER-BETRIEBSARTEN 6
DISPLAY 7

KAPITEL ④ GRUNDLEGENDE BEDIENVORGÄNGE

EIN- UND AUSSCHALTEN 8
EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE 8
EINSTELLEN DER RAUSCHSPERRE 8
AUSWÄHLEN EINES BANDS 9
EINSTELLEN EINER FREQUENZ 9
SENDEN 9
Wählen der Sendeleistung 9

KAPITEL ⑤ MENÜ-EINSTELLUNGEN

WAS IST EIN MENÜ? 10
MENÜ-ZUGRIFF 10
MENÜ-KONFIGURATION 11

KAPITEL ⑥ BETRIEB ÜBER UMSETZER

UMSETZER-ZUGRIFF 12
Wählen der Ablagerichtung 13
Wählen der Ablagefrequenz 13
Aktivieren der Ton-Funktion 14
Auswählen einer Tonfrequenz 14
Automatische Umsetzerablage (nur für USA/ Kanada/ Europa) 15
UMKEHR-FUNKTION 16

KAPITEL ⑦ SPEICHERKANÄLE

SIMPLEX/UMSETZER- ODER NICHTSTANDARD-SPLIT-SPEICHERKANAL? 17
SPEICHERN VON SIMPLEX-FREQUENZEN ODER STANDARD-UMSETZERFREQUENZEN 18
SPEICHERN VON NICHTSTANDARD-SPLIT-UMSETZERFREQUENZEN 18
ABRUFEN VON SPEICHERKANÄLEN 19
LÖSCHEN VON SPEICHERKANÄLEN 19
BENENNEN VON SPEICHERKANÄLEN 20
UMSCHALTEN ZWISCHEN DER NAMENS- UND DER FREQUENZANZEIGE EINES SPEICHERKANALS 20

RUFKANAL 21
Abrufen des Rufkanals 21
Ändern der Rufkanal-Belegung 21
SPEICHER ➡ VFO-ÜBERTRAGUNG 22
KANALANZEIGEFUNKTION 22
INITIALISIEREN DES SPEICHERS 23
Teilweise Rückstellung (VFO) 23
Volle Rückstellung (Speicher) 23

KAPITEL ⑧ SUCHLAUF

SUCHLAUF-FORTSETZUNGSVERFAHREN 25
Auswählen des Suchlauf-Fortsetzungsverfahrens 25
VFO-SUCHLAUF 26
SPEICHERKANAL-SUCHLAUF 26
Sperren von Speicherkanälen 27
MHz-SUCHLAUF 27
PROGRAMM-SUCHLAUF 28
Einstellen der Suchlaufgrenzen 28
Gebrauch des Programm-Suchlaufs 29
RUFKANAL/VFO-SUCHLAUF 29
RUFKANAL/SPEICHERKANAL-SUCHLAUF 29
PRIORITÄTS-SUCHLAUF 30
Speichern einer Frequenz im Prioritätskanal 30
Auswählen des Verfahrens für Prioritäts-Suchlauf 31
Gebrauch des Prioritäts-Suchlaufs 31

KAPITEL ⑨ DAUERTONCODIERTES RAUSCHSPERRSYSTEM (CTCSS)

GEBRAUCH VON CTCSS 32
Automatische Tonfrequenzerkennung 33

KAPITEL ⑩ DOPPELTON-MEHRFREQUENZ-FUNKTIONEN (DTMF)

DTMF-RUFE 34
Sende-Haltefunktion für DTMF-Töne 34
Autopatch (USA und Kanada) 34
SPEICHERN VON DTMF-NUMMERN FÜR DIE WÄHLAUTOMATIK 35
ÜBERPRÜFEN GESPEICHERTER DTMF-NUMMERN 35
ÜBERTRAGEN GESPEICHERTER DTMF-NUMMERN 36

KAPITEL ⑪ ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

SENDESPERRE 37
TRANSCEIVERSPERRE 37
ABSCHALTAUTOMATIK (APO) 37
BATTERIESPARFUNKTION 37
DISPLAYBELEUCHTUNG 38
BESTÄTIGUNGSTON 38
AM/FM-UMSCHALTUNG (NUR USA/ KANADA) 38
TONALARM 38

PROGRAMMIERBARER VFO 39
ÄNDERN DER LAUTSPRECHERKONFIGURATION 39
DIREKTEINGABE ÜBER DIE TASTATUR 40
Eingeben einer Frequenz 40
Eingeben einer Speicherkanalnummer 40
ÄNDERN DES FREQUENZRASTERS 40
KAPITEL ⑫ FERNBEDIENUNG PER MIKROFON
KAPITEL ⑬ WARTUNG
ALLGEMEINE INFORMATION 42
SERVICE 42
SERVICE-HINWEIS 42
REINIGUNG 42
LADEN DES NiCd-BATTERIEPACKS 43
FEHLERSUCHE 44
KAPITEL ⑭ SONDERZUBEHÖR
KAPITEL ⑮ INSTALLATION UND ANSCHLUSS VON SONDERZUBEHÖR-AUSRÜSTUNG
ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE STROMQUELLE 47
Anschluß an ein geregeltes Netzteil 47
Anschluß an die Zigarettenanzünderbuchse 47
ANSCHLUSS VON AUSRÜSTUNG FÜR FERNBEDIENUNG 48
ANSCHLUSS ANDERER EXTERNER GERÄTE 48
TECHNISCHE DATEN
KURZÜBERSICHT ZUR SCHNELLEN BEZUGNAHME

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

Zubehör	Teilenummer	Menge
Antenne	T90-0634-XX	1
NiCd-Batteriepack PB-38 (6 V, 650 mAh)[1] PB-39 (9,6 V, 600 mAh)[1]	 W09-0909-XX W09-0911-XX	 1 1
Batteriegehäuse (BT-11)[1]	A02-2078-XX	1
Batterie-Ladegerät USA/ Kanada Großbritannien Europa Allgemeiner Markt	 W08-0437-XX W08-0438-XX W08-0440-XX W08-0441-XX	 1 1 1 1
Netzsteckeradapter[2]	E19-0254-XX	1
Gürtelhaken	J29-0631-XX	1
Tragriemen	J69-0339-XX	1
Garantiekarte nur in USA/ Kanada/ Europa	—	1
Bedienungsanleitung	B62-0740-XX	1

[1] Auslieferung je nach Absatzmarkt mit PB-38, PB-39 oder BT-11.
[2] Nur einige Versionen für den allgemeinen Markt

BESONDERHEITEN IN DIESER ANLEITUNG

Um die Beschreibung von Tastenbetätigungen zu vereinfachen und überflüssige Wiederholungen zu vermeiden, ist der Text im nachstehend erläuterten, leichtverständlichen Stil gehalten.

WICHTIGER HINWEIS: *IN DEN MEISTEN BEDIENVORGÄNGEN WIRD VORAUSGESETZT, DASS SIE DIE NÄCHTSTE TASTENBETÄTIGUNG INNERHALB VON 10 SEKUNDEN AUSFÜHREN, DA DAS GERÄT ANDERNFALLS AUF DEN FRÜHEREN BETRIEBSZUSTAND ZURÜCKSCHALTET.*

Anweisung	Bedienung
[TASTE] drücken.	Die **TASTE** drücken und loslassen.
[TASTE] (1 s) drücken.	Die **TASTE** drücken und festhalten, bis die Funktion aktiviert ist.
[TASTE1], **[TASTE2]** drücken.	**TASTE1** kurz drücken und wieder loslassen, danach **TASTE2** drücken.
[TASTE1]+[TASTE2] drücken.	**TASTE1** drücken und festhalten, dabei **TASTE2** drücken.
[TASTE]+ POWER ON drücken.	Bei ausgeschaltetem Transceiver die **TASTE** drücken und festhalten, dabei den Transceiver mit dem **PWR**-Schalter einschalten.

1

BATTERIE-BETRIEBSDAUER

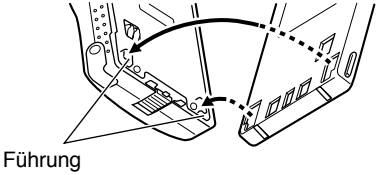
Die folgende Tabelle gibt die ungefähre Batterie-Betriebsdauer (in Stunden) bei unterschiedlichen Sendeleistungen an.

Batterietyp	VHF-Band			UHF-Band		
	HI	LO	EL	HI	LO	EL
PB-38 (NiCd)	4,5	10	13	4,5	8	12
PB-39 (NiCd)	3,5	8	14	3,2	7,2	14
Alkalizellen	14	28	40	14	27	30

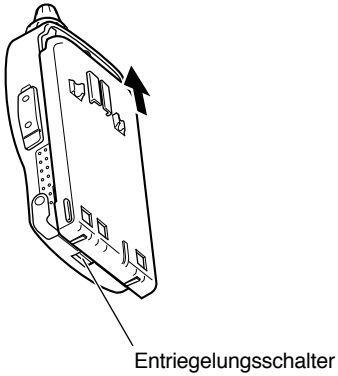
ANBRINGEN DES NiCd-BATTERIEPACKS

Hinweis: *Das Batteriepack wird ungeladen geliefert und muß daher vor Gebrauch zunächst geladen werden. Wie das Batteriepack geladen wird, erfahren Sie unter "LADEN DES NiCd-BATTERIEPACKS" {Seite 43}.*

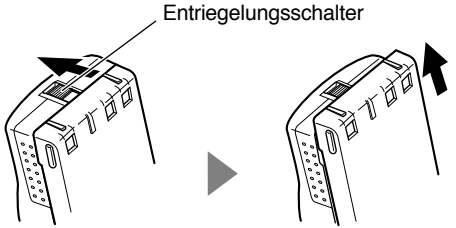
1 Die beiden Nuten an den inneren Ecken unten am Batteriepack auf die entsprechenden Führungen hinten am Transceiver ausrichten.



2 Das Batteriepack entlang der Führungen auf die Rückseite des Transceivers schieben, bis es fest in den Entriegelungsschalter am unteren Teil des Transceivers einrastet.



3 Zum Abnehmen des Batteriepacks den Entriegelungsschalter hochdrücken und das Batteriepack dabei abziehen.



EINLEGEN VON ALKALIBATTERIEN

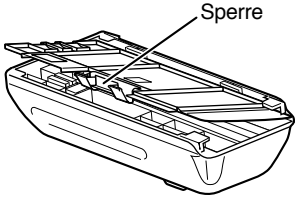
WARNUNG!

- *DIE BATTERIEN NICHT IN EINER GEFÄHRLICHEN UMGEBUNG EINSETZEN, WO FUNKEN EINE EXPLOSION VERURSACHEN KÖNNEN.*
- *ALTE BATTERIEN NIEMALS DURCH VERBRENNEN ENTSORGEN, DA SIE BEI HOHEN TEMPERATUREN EXPLODIEREN KÖNNEN.*

Hinweise:

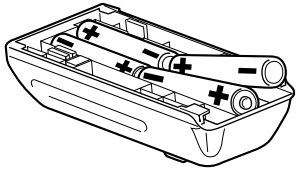
- *Qualitativ hochwertige Alkalibatterien sind Manganbatterien generell vorzuziehen, da sie wesentlich länger vorhalten. Die im Handel erhältlichen, gleichgroßen NiCd-Batterien dürfen nicht verwendet werden.*
- *Wenn der Transceiver voraussichtlich längere Zeit nicht gebraucht wird, sollten Sie die Batterien aus dem Batteriegehäuse nehmen.*
- *Niemals Batterien unterschiedlicher Qualität gemeinsam verwenden.*
- *Bei zu schwacher Batteriespannung alle vier Batterien durch neue ersetzen.*

1 Zum Öffnen des Batteriegehäusedeckels auf die Sperre drücken und dabei den Deckel aufklappen.

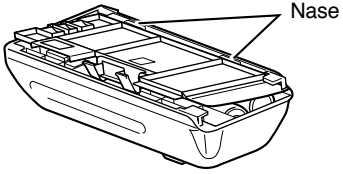


2 Vier LR6-Alkalibatterien (Größe “AA”) einlegen (bzw. herausnehmen).

- Die Batteriepole korrekt ausrichten, wie unten am Batteriegehäuse angegeben.



3 Die beiden Nasen am Batteriegehäusedeckel ausrichten, um den Deckel dann zu schließen und anzudrücken, bis die Sperre hörbar einrastet.

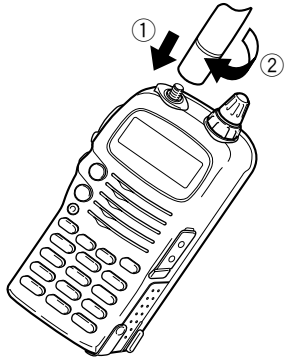


4 Zum Anbringen (oder Abnehmen) des Batteriegehäuses Schritte 1 bis 3 unter ANBRINGEN DES NiCd-BATTERIEPACKS {Seite 2} ausführen.

ANBRINGEN DER ANTENNE

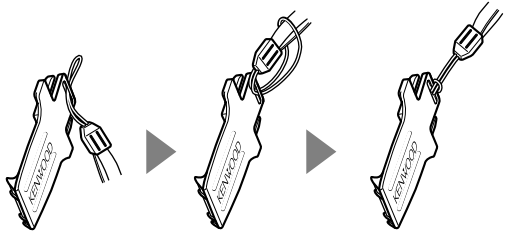
1

Die mitgelieferte Antenne am Fuß halten und bis zum Anschlag in den Anschluß an der Oberseite des Transceivers schrauben.



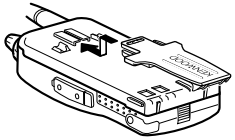
BEFESTIGEN DES TRAGRIEMENS

Falls gewünscht, befestigen Sie den Tragriemen am Gürtelhaken, bevor dieser am Transceiver angebracht wird.

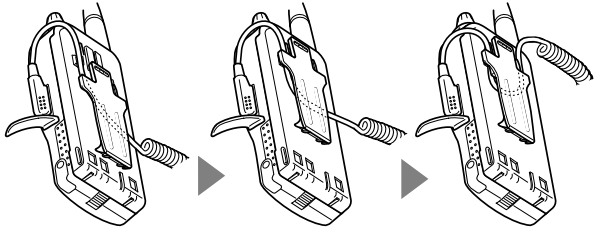


ANBRINGEN DES GÜRTELHAKENS

Bringen Sie den Gürtelhaken an der Rückseite des Batteriepacks bzw. Batteriegehäuses an.



- Zum Sichern des Kabels eines angeschlossenen Lautsprecher-Mikrofons (Option) das Kabel zunächst in die linke Nut des Transceivers legen, dann den Gürtelhaken anbringen und schließlich das Kabel in die rechte Nut legen.



Zum Abnehmen des Gürtelhakens auf die Zungen an beiden Seiten drücken und den Gürtelhaken dabei nach unten abziehen.

Die folgenden 7 Bedienschritte zeigen Ihnen kurz, wie Sie sofort Kontakt aufnehmen können. So können Sie die Spannung ein wenig abbauen, die sich beim Auspacken eines neuen Transceivers unweigerlich einstellt.

❶ Den **PWR**-Schalter mindestens 1 Sekunde lang drücken.

▼

❷ Den **VOL**-Regler ungefähr bis zur 11-Uhr-Position drehen.

▼

❸ Mit der **[BAND]** das VHF-Band oder das UHF-Band wählen.

▼

❹ Mit dem **Abstimmknopf** eine Frequenz einstellen.

▼

❺ Den **PTT**-Schalter gedrückt halten und dabei mit normaler Stimme sprechen.

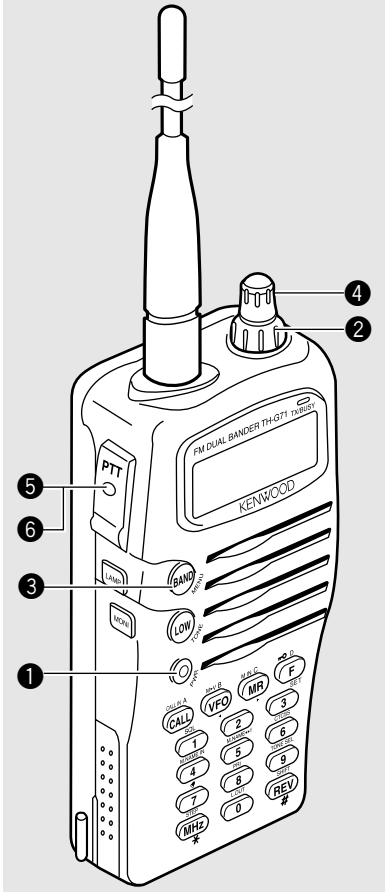
▼

❻ Den **PTT**-Schalter loslassen, um wieder auf Empfang umzuschalten.

▼

❼ Schritte ❺ und ❻ zum Fortsetzen der Funksprechverbindung wiederholt ausführen.

Hinweis: *Wenn empfangene Signale zu schwach und unverständlich sind,* ***[MONI]*** *gedrückt halten, um die Signale besser zu empfangen. In diesem Fall wird jedoch auch Hintergrundgeräusch hörbar.*

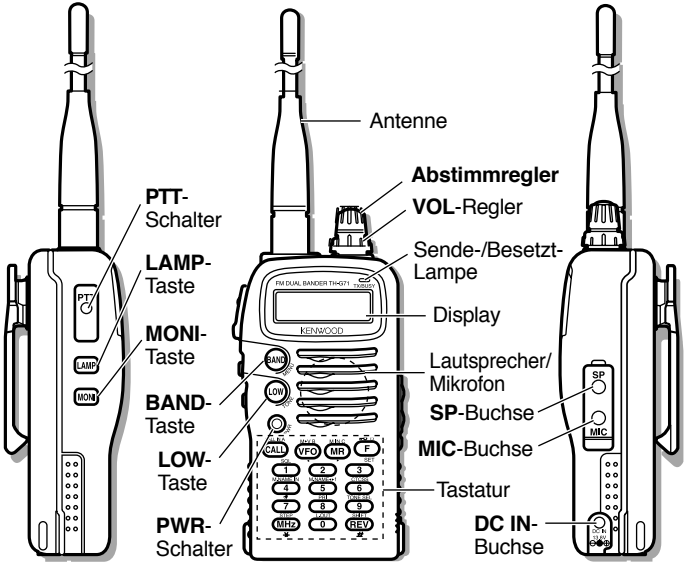


VORSICHT:

- *DER EMPFOHLENE ARBEITSZYKLUS IST 1 MINUTE SENDEBETRIEB UND 3 MINUTEN EMPFANG. LÄNGERE SENDEZEITEN ODER ANDAUERNDER SENDEBETRIEB MIT HOHER AUSGANGSLEISTUNG KANN EINE ERHITZUNG DER GERÄTERÜCKSEITE ZUR FOLGE HABEN.*
- *SENDEN MIT DER MITGELIEFERTEN ANTENNE KANN ELEKTRONISCHE GERÄTE IN DER NÄHE STÖREN.* ***KENWOOD*** *RÄT AUSSERDEM DAVON AB, IN DER NÄHE EINES GEREGELTEN NETZTEILS ZU SENDEN, DA DESSEN AUSGANGSSPANNUNG DABEI EXTREM STEIGEN KANN. DIESER SPANNUNGSANSTIEG KANN SOWOHL DEN TRANSCEIVER ALS AUCH ANDERE AM NETZTEIL ANGESCHLOSSENE GERÄTE BESCHÄDIGEN.*

Hinweis: *Wenn die Eingangsspannung ca. 18 V überschreitet, erklingt ein akustisches Warnsignal, und "DC ERR" erscheint auf dem Display.*

LAGE DER BEDIENELEMENTE



GRUNDLEGENDE TRANSCEIVER-BETRIEBSARTEN

In diesem Abschnitt lernen Sie die grundlegenden Betriebsarten kennen, die an diesem Transceiver wählbar sind.

VFO-Betriebsart

Wird durch einen Druck auf **[VFO]** gewählt. In dieser Betriebsart kann die Betriebsfrequenz mit dem **Abstimmknopf** geändert werden.

Speicherkanal-Abruf

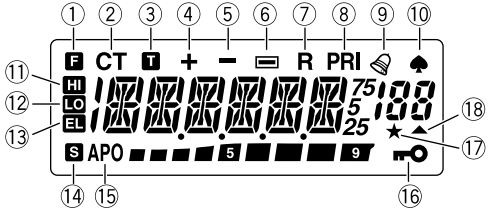
Wird durch einen Druck auf **[MR]** gewählt. In dieser Betriebsart können Sie mit dem **Abstimmknopf** Speicherkanäle wählen, die Sie zuvor mit Frequenzen und zugehörigen Daten belegt haben. Diese Betriebsart kann nur aufgerufen werden, wenn mindestens ein Speicherkanal programmiert ist. Näheres erfahren Sie unter “SPEICHERKANÄLE” {Seite 17}.

Menü-Betriebsart

Wird durch Drücken von **[F]**, **[BAND]** gewählt. In dieser Betriebsart können Sie mit dem **Abstimmknopf** Menü-Nummern wählen.

DISPLAY

Auf dem Display sehen Sie verschiedene Anzeigen, die Sie über die aktuellen Einstellungen auf dem laufenden halten. Es wird Ihnen anfänglich schwer fallen, sich zu merken, was jede der Funktionsanzeigen bedeutet und wie man sie abschaltet. Für solche Fälle haben wir als Orientierungshilfe die folgende Tabelle vorbereitet.



Zeigt alphanumerische Information wie die Betriebsfrequenz oder die Menü-Auswahl an.

188

Zeigt bei Speicherkanal-Abruf die Nummer des aktuellen Speicherkanals an.

5 9

Zeigt die Stärke des empfangenen Signals an. Beim Senden wird hier die relative Batterie-Restladung angezeigt.

	Anzeige	Gewählte Funktion	Abschaltung durch	Siehe Seite
①	F	Zweite Funktionsebene	**[F]**	—
②	CT	CTCSS	**[F]**, **[6]**	32
③	T	Ton-Funktion	**[F]**, **[LOW]**	14
④	+	Plus-Ablagerichtung	**[F]**, **[REV]**, **[F]**, **[REV]** (TH-G71E: eine weitere Betätigung **[F]**, **[REV]**)	13
⑤	−	Minus-Ablagerichtung	**[F]**, **[REV]** (TH-G71E: eine weitere Betätigung **[F]**, **[REV]**)	13
⑥	▭	Minus-Ablagerichtung (–7,6 MHz)[1]	**[F]**, **[REV]**	13
⑦	R	Umkehrfunktion	**[REV]**	16
⑧	PRI	Prioritäts-Suchlauf	**[F]**, **[8]**	31
⑨	🔔	Tonalarm	**[F]**, **[7]**	38
⑩	♠	AM-Betriebsart	Über Menü Nr. 16	38
⑪	HI	Hohe Sendeleistung	Vorgabeeinstellung	9
⑫	LO	Niedrige Sendeleistung	**[LOW]**, **[LOW]** zur Rückschaltung auf die Vorgabeeinstellung.	9
⑬	EL	Minimale Sendeleistung	**[LOW]** zur Rückschaltung auf die Vorgabeeinstellung.	9
⑭	S	Batteriesparfunktion	Über Menü Nr. 4	37
⑮	APO	Abschaltautomatik	Über Menü Nr. 5	37
⑯	🔑	Transceiversperre	**[F] (1 s)**	37
⑰	★	Speicherkanalsperre	**[F]**, **[0]**	27
⑱	▲	Speicherkanal mit Daten	—	18

[1] Nur TH-G71E

EIN- UND AUSSCHALTEN

1 Den **PWR**-Schalter (1 s) drücken, um den Transceiver einzuschalten.
   - Ein akustisches Signal erklingt zur Bestätigung.

2 Zum Ausschalten des Transceivers erneut den **PWR**-Schalter (1 s) drücken.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE

Den **VOL**-Regler zum Erhöhen der Lautstärke nach rechts oder zum Vermindern nach links drehen.

- Wenn wegen der ansprechenden Rauschsperre kein Hintergrundrauschen zu hören ist, beim Einstellen des **VOL**-Reglers **[MONI]** gedrückt halten. Das Hintergrundrauschen bleibt hörbar, solange **[MONI]** gedrückt gehalten wird.

EINSTELLEN DER RAUSCHSPERRE

Die Rauschsperre hat die Aufgabe, das Hintergrundrauschen vom Lautsprecher stummzuschalten, wenn kein Signal vorliegt (Rauschsperre geschlossen). Wenn die Rauschsperre richtig eingestellt wurde, ist nur bei tatsächlichem Empfang eines Senders ein Ton zu hören (Rauschsperre offen).

1 **[F]**, **[1]** drücken.
   - Die aktuelle Rauschsperren-Ansprechschwelle wird angezeigt. Die Vorgabeeinstellung ist “2”.

2 Mit dem **Abstimmknopf** die geeignete Ansprechschwelle (“0” bis “5”) wählen.
   - Eine Einstellung wählen, bei der kein Hintergrundrauschen hörbar ist, wenn kein Signal vorliegt.
   - Je höher der Einstellwert, um so stärker müssen empfangbare Signale sein.

3 Eine beliebige Taste (außer **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um die Einstellung zu beenden.

AUSWÄHLEN EINES BANDS

Mit der **[BAND]**-Taste das VHF-Band oder das UHF-Band wählen.

Hinweis: *Falls mit Speicherkanal-Abruf gearbeitet wird {Seite 6}, **[VFO]** und dann **[BAND]** drücken, um ein Band zu wählen.*

EINSTELLEN EINER FREQUENZ

Den **Abstimmknopf** zum Heben der Frequenz nach rechts oder zum Senken nach links drehen.

- Zum Abstimmen in Schritten zu 1 MHz zunächst **[MHz]** drücken. Die 1-MHz-Stelle blinkt nun. Die Funktion wird durch erneutes Betätigen von **[MHz]** wieder deaktiviert.
- Falls die gewünschte Frequenz nicht eingestellt werden kann, müssen Sie das Frequenzraster ändern. Näheres finden Sie unter “ÄNDERN DES FREQUENZRASTERS” {Seite 40}.
- Die Frequenz kann auch über die numerischen Tasten eingegeben werden. Einzelheiten siehe “DIREKTEINGABE ÜBER DIE TASTATUR” {Seite 40}.

SENDEN

1 Zum Senden den **PTT**-Schalter gedrückt halten und dabei mit normaler Stimme sprechen.

- Die Sende-Lampe leuchtet rot, und die Batterie-Restladungsanzeige erscheint auf dem Display.

- Nicht zu nahe am Mikrofon und nicht zu laut sprechen, da dies zu Verzerrungen führen und die Verständlichkeit für die empfangende Station beeinträchtigen kann.
- Die Batterieanzeige informiert über die relative Batterie-Restladung.

2 Nach dem Sprechen den **PTT**-Schalter wieder loslassen.

Sendezeitbegrenzung: *Wenn der **PTT**-Schalter länger als 10 Minuten gedrückt gehalten wird, erklingt ein akustisches Signal, wobei der Transceiver den Sendevorgang beendet. Zum Fortsetzen des Sendevorgangs den **PTT**-Schalter loslassen und erneut drücken. Diese Funktion kann nicht ausgeschaltet werden.*

■ Wählen der Sendeleistung

Durch Betätigen von **[LOW]** kann von hoher Sendeleistung (Vorgabeeinstellung) auf niedrige oder minimale Sendeleistung umgeschaltet werden.

- “HI” (hoch), “LO” (niedrig) oder “EL” (minimal) informiert über die jeweilige Einstellung.

Hinweis: *Wenn die Verbindung es zuläßt, bietet sich eine niedrigere Sendeleistung als elegante Möglichkeit zum Einsparen von Batteriestrom an.*

WAS IST EIN MENÜ?

Viele der Transceiver-Funktionen werden nicht mit Reglern und Schaltern am Gerät, sondern über ein softwaregesteuertes Menü angewählt und eingestellt. Wenn Sie sich einmal mit dem Menü vertraut gemacht haben, werden Sie seine Vielseitigkeit zu schätzen wissen.

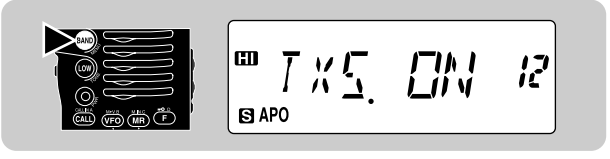
MENÜ-ZUGRIFF

1 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

- Die zuletzt gewählte Menü-Nr. wird angezeigt.

2 Mit dem **Abstimmknopf** die gewünschte Menü-Nr. wählen.

3 Die Menüfunktion mit **[BAND]** wunschgemäß einstellen bzw. anwählen.



- Bei gewissen Menüfunktionen wird die Einstellung nach Drücken von **[BAND]** mit dem **Abstimmknopf** ausgeführt. Erneut **[BAND]** drücken, um die Einstellung zu beenden.

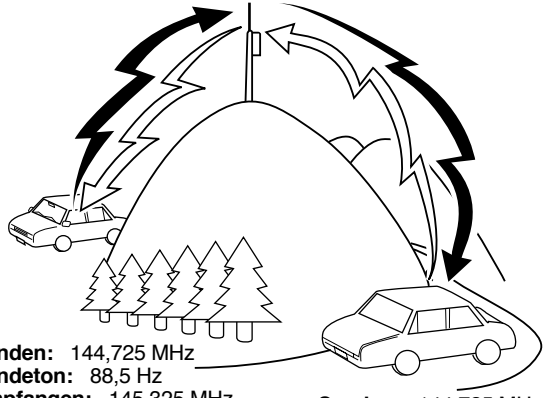
4 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

Menü-Nr.	Beschreibung	Wählbare Einstellungen	Vorgabeeinstellung	Siehe Seite
1	Suchlauf-Fortsetzungsverfahren	Zeitsteuerung (TO)/ Trägersteuerung (CO)/ keine Fortsetzung (SE)	Zeitsteuerung	25
2	Speicher-Abrufverfahren	Alle Bänder (ALL)/ Einzelnes Band (ONE)	Alle Bänder	19
3	Programmierbarer VFO (Obere/ untere Grenze)	Auf dem Band wählbare Frequenzen	Obere/untere Empfangsfrequenz-Grenze auf dem Band	39
4	Batteriesparfunktion	ON/OFF (EIN/AUS)	ON	37
5	Abschaltautomatik	ON/OFF	ON	37
6	Bestätigungston-Funktion	ON/OFF	ON	38
7	Automatische Umsetzerablage	ON/OFF	ON	15
8	Ablagefrequenz	00,000 MHz bis 29,950 MHz	Siehe rechts angegebene Seite.	13
9	**Abstimmknopf**-Freigabe	ON/OFF	OFF	37
10	Speichern/ Prüfen von DTMF-Nummern	Siehe rechts angegebene Seite.		35
11	Verfahren für Prioritäts-Suchlauf	Verfahren A/ Verfahren B	Verfahren A	31
12	Sendesperre	ON/OFF	OFF	37
13	Sende-Haltefunktion für DTMF-Rufe	ON/OFF	OFF	34
14	Lautsprecher-Konfiguration	Einzelner Lautsprecher (ONE)/ Zwei Lautsprecher (BOTH)	Einzelner Lautsprecher	39
15	Transceiver-Steuerung[1]	ON/OFF	OFF	—
16	AM/FM-Umschaltung (nur USA/Kanada)	AM-Betriebsart/ FM-Betriebsart	AM-Betriebsart	38

[1] Dieser Menüpunkt ist für das **KENWOOD**-Kundendienstpersonal vorgesehen und dient zum Sicherstellen von Speicherkanaldaten u. dgl.

Umsetzer werden häufig von Amateurfunk-Clubs installiert und betrieben, manchmal mit der Unterstützung von örtlichen Firmen aus der Kommunikationsindustrie.

Im Vergleich zu Simplex-Kommunikation kann man über Umsetzer oft viel weiter senden. Umsetzer befinden sich meist auf Berggipfeln oder anderen hohen Punkten. In den meisten Fällen arbeiten sie mit einer höheren ERP (Effective Radiated Power = wirkliche Strahlungsleistung) als typische Stationen. Diese Kombination aus hohem Standort und hoher ERP ermöglicht die Kommunikation über recht große Entfernungen.



Senden: 144,725 MHz
Sendeton: 88,5 Hz
Empfangen: 145,325 MHz

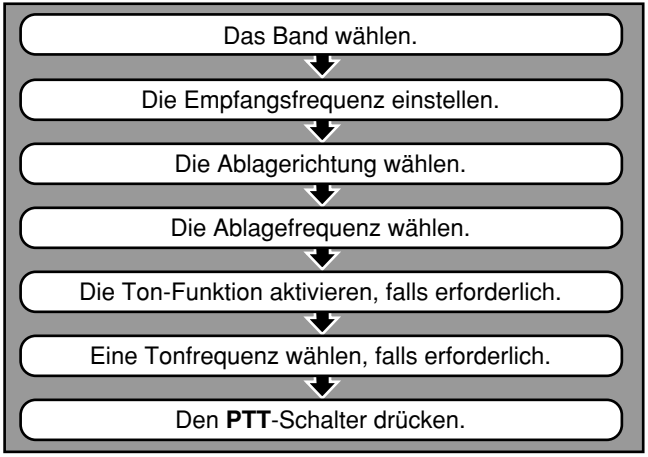
Senden: 144,725 MHz
Sendeton: 88,5 Hz
Empfangen: 145,325 MHz

UMSETZER-ZUGRIFF

Die meisten Amateur-Sprechfunkumsetzer arbeiten mit separater Empfangs- und Sendefrequenz. Sie können separate Frequenzen für Empfangen und Senden vorgeben, indem Sie, ausgehend von der Empfangsfrequenz, eine Ablagerichtung und -frequenz wählen. Manche Umsetzer erfordern darüber hinaus Senden eines Tonsignals, das den Zugriff ermöglicht. Zum Senden dieses Tonsignals aktivieren Sie die Ton-Funktion und wählen die betreffende Tonfrequenz.

Die erforderliche Ablagerichtung, die Ablagefrequenz und die Tonfrequenz hängen vom jeweiligen Umsetzer ab. Lassen Sie sich vom Betreiber des örtlichen Umsetzers beraten.

Ablaufschema für Umsetzer-Zugriff



■ Wählen der Ablagerichtung

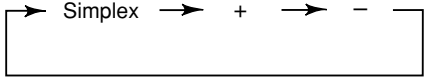
Vorgeben, ob die Sendefrequenz höher (+) oder niedriger (–) sein soll als die Empfangsfrequenz.

1 Das gewünschte Band wählen.

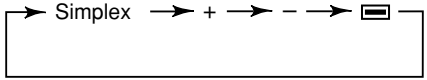
2 **[F]**, **[REV]** drücken.

- Bei jeder Wiederholung dieser Tastenbetätigung ändert sich die Ablagerichtung, wie unten gezeigt.

TH-G71A/E (VHF)
TH-G71A (UHF)



TH-G71E (UHF)



▬ : Programmiert –7,6 MHz Ablage.

Wenn die Ablage-Sendefrequenz außerhalb des Sendebands liegt, wird der Sendebetrieb gesperrt, bis die Sendefrequenz durch eine der folgenden Maßnahmen in das Band zurückverlegt wird:

- Die Empfangsfrequenz weiter in den Bandbereich verschieben.
- Die Ablagerichtung ändern.

Hinweis: *Bei Verwendung eines Nichtstandard-Split-Speicherkanals oder beim Senden kann die Ablagerichtung nicht geändert werden.*

■ Wählen der Ablagefrequenz

Den Betrag vorgeben, um den die Sendefrequenz von der Empfangsfrequenz versetzt werden soll. Die Vorgabe-Ablagefrequenz auf dem VHF-Band ist bei allen Versionen 600 kHz; die Vorgabe-Ablagefrequenz auf dem UHF-Band ist 5 MHz (TH-G71A) bzw. 1,6 MHz (TH-G71E).

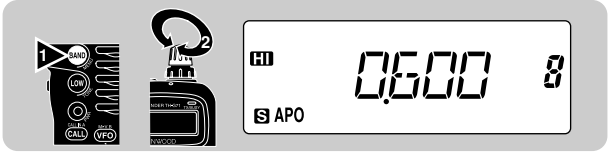
1 Das gewünschte Band wählen.

2 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

3 Menü-Nr. 8 (OFFSET) wählen.

4 **[BAND]** drücken, um dann die gewünschte Ablagefrequenz zu wählen.

- Der Einstellbereich geht von “00,000” MHz bis “29,950” MHz in Schritten zu 50 kHz.



5 Erneut **[BAND]** drücken, um die Einstellung zu beenden.

6 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

Nur für TH-G71E: *Wenn als Ablagerichtung “▬” gewählt ist, kann die Vorgabeeinstellung (–7,6 MHz) nicht geändert werden.*

Hinweis: *Nach Ändern der Ablagefrequenz wird die neue Einstellung auch für die automatische Umsetzerablage vorgegeben.*

■ Aktivieren der Ton-Funktion

1 Das gewünschte Band wählen.

2 **[F]**, **[LOW]** drücken, um die Ton-Funktion einzuschalten (bzw. auszuschalten).
- Bei aktivierter Ton-Funktion wird “T” angezeigt.

Hinweis: *Die Ton- und die CTCSS-Funktion können nicht zusammen verwendet werden. Wenn Sie die Ton-Funktion bei aktivierter CTCSS-Funktion einschalten, wird die CTCSS-Funktion ausgeschaltet.*

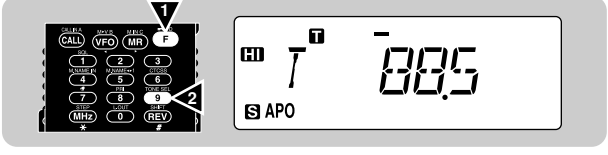
Nur für TH-G71E: *Wenn Sie auf Umsetzer zugreifen, die mit 1750-Hz-Tonsignalen arbeiten, braucht die Ton-Funktion nicht aktiviert zu werden. Unabhängig von der hier gemachten Einstellung können Sie zum Senden von 1750-Hz-Tonsignalen* ***[LOW]*** *bei gedrückt gehaltenem* ***PTT****-Schalter betätigen oder einfach nur* ***[LOW]*** *drücken.*

■ Auswählen einer Tonfrequenz

1 Das gewünschte Band wählen.

2 **[F]**, **[LOW]** drücken, um die Ton-Funktion ein- bzw. auszuschalten.
- “T” wird angezeigt.

3 **[F]**, **[9]** drücken.
- Die aktuelle Tonfrequenz wird blinkend angezeigt.



4 Mit dem **Abstimmknopf** eine Tonfrequenz wählen.

5 Eine beliebige Taste (außer **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um die Einstellung zu beenden.

Frequenz (Hz)	Frequenz (Hz)	Frequenz (Hz)	Frequenz (Hz)
67,0	97,4	136,5	192,8
71,9	100,0	141,3	203,5
74,4	103,5	146,2	210,7
77,0	107,2	151,4	218,1
79,7	110,9	156,7	225,7
82,5	114,8	162,2	233,6
85,4	118,8	167,9	241,8
88,5	123,0	173,8	250,3
91,5	127,3	179,9	
94,8	131,8	186,2	

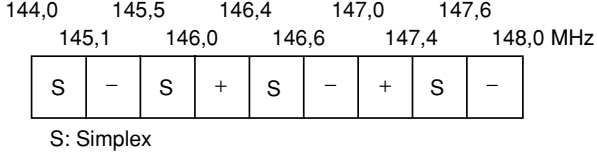
Nur für TH-G71E: *Zum Senden von 1750-Hz-Tonsignalen den* ***PTT****-Schalter festhalten und* ***[LOW]*** *drücken oder einfach nur* ***[LOW]*** *betätigen. Beim Loslassen von* ***[LOW]*** *stoppt die Übertragung des 1750-Hz-Signals.*

■ Automatische Umsetzerablage (nur für USA/ Kanada/ Europa)

Diese Funktion wählt je nach der auf dem VHF-Band eingestellten Frequenz automatisch eine Ablagerichtung und aktiviert die Ton-Funktion. Der Transceiver ist für die im unten abgedruckten Schema gezeigten Ablagerichtungen programmiert. Aktuelle Bandpläne für Umsetzerablagerichtungen können über Ihren Amateurfunkverband bezogen werden.

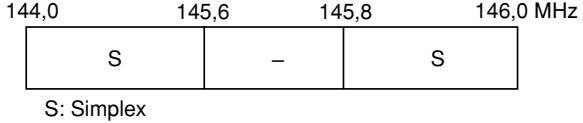
Versionen für USA und Kanada

Entspricht dem Standard-ARRL-Bandplan.



S: Simplex

Versionen für Europa



S: Simplex

Hinweis: *Bei eingeschalteter Umkehr-Funktion arbeitet die automatische Umsetzerablage nicht. Wenn die Umkehr-Funktion jedoch mit der* ***[REV]*** *aktiviert wird, nachdem die automatische Umsetzerablage einen Ablage-Status (Frequenz-Split) gewählt hat, werden die Empfangs- und die Sendefrequenz vertauscht.*

1 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

2 Menü-Nr. 7 (ARO) wählen.

3 **[BAND]** drücken, um zwischen “ON” (Vorgabeeinstellung EIN) und “OFF” (AUS) umzuschalten.

4 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

UMKEHR-FUNKTION

Bei der Überwachung eines Umsetzers kann die Umkehr-Funktion zum manuellen Prüfen der Signalstärke von einem auf den Umsetzer zugreifenden Sender eingesetzt werden. Bei großer Signalstärke des Senders empfiehlt es sich, zu einer Simplex-Frequenz zu wechseln, um den Kontakt fortzusetzen und den Umsetzer freizumachen.

[REV] drücken, um zwischen “ON” (EIN) (und “OFF” (AUS)) umzuschalten.

- Empfangs- und Sendefrequenz werden gegeneinander ausgetauscht.
- Bei aktivierter Funktion wird “R” angezeigt.

Hinweise:

- *Wenn die Sendefrequenz durch Drücken von **[REV]** außerhalb des zulässigen Sendefrequenzbereichs gerät, erklingt beim Betätigen des **[PTT]** ein akustisches Fehlersignal, und der Sendebetrieb wird gesperrt.*
- *Wenn durch die Umkehr die Empfangsfrequenz außerhalb des zulässigen Empfangsfrequenzbereichs geraten würde, erklingt beim Drücken von **[REV]** ein akustisches Fehlersignal. Eine Umkehr ist in diesem Fall nicht möglich.*
- *Die automatische Umsetzerablage arbeitet nicht, während die Umkehr-Funktion aktiviert ist.*
- *Beim Senden ist ein Ein- oder Ausschalten der Umkehr-Funktion nicht möglich.*

In den Speicherkanälen können Sie oft verwendete Frequenzen mit zugehörigen Daten abrufbereit festhalten. Sie brauchen diese Einstellungen dann nicht jedesmal neu vorzunehmen. Gewünschte Speicherkanäle können mit einem einfachen Handgriff abgerufen werden. Für VHF und UHF stehen insgesamt 200 Speicherkanäle zur Verfügung.

Sie können die Speicherkanäle auch mit Namen versehen. Mehr hierzu erfahren Sie bei “BENENNEN VON SPEICHERKANÄLEN” {Seite 20}.

SIMPLEX/UMSETZER- ODER NICHTSTANDARD-SPLIT-SPEICHERKANAL?

Jeder Speicherkanal kann als Simplex/Umsetzer- oder Nichtstandard-Split-Speicherkanal programmiert werden. Bei Programmierung als Simplex/Umsetzer-Kanal speichern Sie lediglich eine Frequenz, während bei Gebrauch als Nichtstandard-Split-Kanal zwei separate Frequenzen programmiert werden. Wählen Sie je nach Einsatzzweck eines dieser beiden Programmierverfahren.

Ein Simplex/Umsetzer-Kanal erlaubt:

- Simplex-Frequenz-Betrieb
- Umsetzer-Betrieb mit standardmäßiger Ablage (Wenn eine Ablagerichtung und Ablagefrequenz gespeichert werden)

Ein Nichtstandard-Simplex-Kanal erlaubt:

- Umsetzer-Betrieb mit vom Standard abweichender Ablage

Hinweis: *Sie können nicht nur Daten in Speicherkanälen festhalten, sondern bei Bedarf auch nicht mehr benötigte Daten durch Eingeben neuer Daten überschreiben, um den betreffenden Speicherkanal neu zu belegen.*

Die folgenden Daten können in jedem Speicherkanal festgehalten werden:

Parameter	Silmplex/ Umsetzer-Kanal	Nichtstandard-Split-Kanal
Empfangsfrequenz	Ja	Ja
Sendefrequenz		Ja
Tonfrequenz	Ja	Ja
Ton-Funktion EIN/AUS	Ja	Ja
CTCSS-Frequenz	Ja	Ja
CTCSS EIN/AUS	Ja	Ja
Frequenzraster	Ja	Ja
Ablagerichtung	Ja	N/Z
Ablagefrequenz	Ja	N/Z
Umkehr-Funktion EIN/AUS	Ja	N/Z
Speicherkanalsperre	Ja	Ja
Speicherkanalname	Ja	Ja
AM/FM-Betriebsart (nur USA/Kanada)	Ja	Ja

Ja: Speicherbar
N/Z: Nicht zulässig

SPEICHERN VON SIMPLEX-FREQUENZEN ODER STANDARD-UMSETZERFREQUENZEN

1 **[VFO]** drücken, um auf VFO-Betrieb zu schalten.

2 **[BAND]** drücken, um das gewünschte Band zu wählen.

3 Mit dem **Abstimmknopf** die gewünschte Frequenz einstellen.

- Die Frequenz kann auch über die numerischen Tasten eingegeben werden. Einzelheiten siehe “DIREKTEINGABE ÜBER DIE TASTATUR” {Seite 40}.

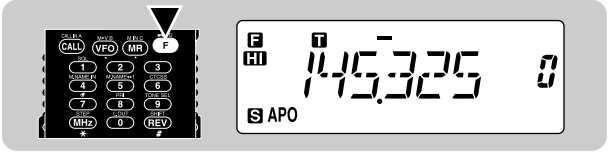
4 Beim Speichern einer Standard-Umsetzerfrequenz folgendes einstellen:

Ablagerichtung {Seite 13}
Ton-Funktion aktivieren, falls erforderlich {Seite 14}
Tonfrequenz wählen, falls erforderlich {Seite 14}

- Beim Speichern einer Simplex-Frequenz können Sie andere benötigte Einstellungen wählen (CTCSS EIN, CTCSS-Frequenz usw.).

5 **[F]** drücken.

- Eine Speicherkanalnummer wird nun blinkend angezeigt.
- Wenn der aktuelle Speicherkanal bereits belegt ist, erscheint unter der Nummer zusätzlich ein Dreieck-Symbol.



6 Innerhalb von 10 Sekunden den **Abstimmknopf** betätigen, um den gewünschten Speicherkanal zu wählen.

7 **[MR]** drücken.

- Die gewählte Frequenz und die anderen Daten werden im gewählten Speicherkanal abgelegt.
- Wenn der im vorangehenden Schritt gewählte Speicherplatz bereits Daten enthielt, werden diese gelöscht und durch die neuen überschrieben.

SPEICHERN VON NICHTSTANDARD-SPLIT-UMSETZERFREQUENZEN

Gewisse Umsetzer arbeiten mit einem Empfangs- und Sendefrequenzpaar mit Nichtstandard-Ablage. Für Zugriff auf solche Umsetzer müssen zwei separate Frequenzen in einem einzelnen Speicherkanal festgehalten werden. Der im folgenden beschriebene Bedienvorgang erlaubt es Ihnen, solche Umsetzer zu nutzen, ohne die Ablageeinstellung im Menü ändern zu müssen.

1 Die Empfangsfrequenz speichern, wie in Schritten 1 bis 7 für Simplex- oder Standard-Umsetzerfrequenzen beschrieben.

- Falls erforderlich, die Ton-Funktion aktivieren {Seite 14} und eine Tonfrequenz einstellen {Seite 14}.

2 Die Sendefrequenz wählen.

3 **[F]** drücken.

4 Innerhalb von 10 Sekunden mit dem **Abstimmknopf** denselben Speicherkanal wählen, der in Schritt 1 gewählt wurde.

5 **[PTT]+[MR]** drücken.

- Die gewählte Sendefrequenz wird in dem Speicherkanal festgehalten.

Hinweise:

- *Beim Abrufen eines Nichtstandard-Split-Speicherkanals werden “+” und “–” auf dem Display angezeigt. Zum Prüfen der Sendefrequenz drücken Sie* ***[REV]****.*
- *Sendeablage-Status und Umkehr-Status werden in Nichtstandard-Split-Speicherkanälen nicht berücksichtigt.*

ABRUFEN VON SPEICHERKANÄLEN

1 **[MR]** drücken, um auf Speicherkanal-Abruf zu schalten.
- Der zuletzt verwendete Speicherkanal wird abgerufen.

2 Den gewünschten Speicherkanal mit dem **Abstimmknopf** wählen.
- Ein Abruf leerer Speicherkanäle ist nicht möglich.
- Zum Zurückschalten auf VFO-Betrieb **[VFO]** drücken.

Wenn nur Speicherkanäle mit Frequenzen des aktuellen Bands abgerufen werden sollen, kann dies spezifiziert werden. Wählen Sie hierzu Menü-Nr. 2 (MR), um dort “ONE” einzustellen. Die Vorgabeeinstellung ist “ALL”.

ONE: Es können nur Speicherkanäle mit Frequenzen des aktuellen Bands abgerufen werden.

ALL: Alle programmierten Speicherkanäle können abgerufen werden. So können beispielsweise bei Betrieb auf dem UHF-Band einen Kanal mit einer VHF-Frequenz abrufen.

Hinweise:
- *Speicherkanäle können auch über die numerischen Tasten direkt abgerufen werden. Siehe “Eingeben einer Speicherkanalnummer” {Seite 40}.*
- *Beim Abrufen eines Nichtstandard-Split-Speicherkanals werden “+” und “–” auf dem Display angezeigt. Drücken Sie **[REV]**, um die Sendefrequenz anzuzeigen.*
- *Nach Abrufen eines Speicherkanals können weitere Einstellungen wie Ton-Funktion oder CTCSS vorgenommen werden. Diese Einstellungen werden jedoch beim Aufrufen eines anderen Kanals oder bei VFO-Betrieb wieder gelöscht. Zum dauerhaften Speichern solcher nachträglichen Einstellungen müssen die alten Kanaldaten überschrieben werden {Seite 18}.*

LÖSCHEN VON SPEICHERKANÄLEN

1 Den gewünschten Speicherkanal abrufen.

2 Den Transceiver ausschalten.

3 **[MR]+ POWER ON** drücken.
- Eine Bestätigungsaufforderung wird angezeigt.

4 **[MR]** ein weiteres Mal drücken.
- Die Daten im gewählten Speicherkanal sind nun gelöscht.

BENENNEN VON SPEICHERKANÄLEN

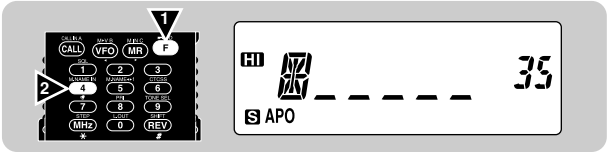
Sie können Speicherkanäle mit bis zu 6 alphanumerischen Zeichen benennen. Beim Abrufen eines benannten Speicherkanals wird anstelle der gespeicherten Frequenz der Name auf dem Display angezeigt. Als Namen können Sie Rufzeichen, Umsetzernamen, Städte, Personennamen usw. eingeben.

Hinweis: *Sie können auch die Kanäle für Programm-Suchlauf und Prioritäts-Suchlauf benennen, jedoch nicht den Rufkanal.*

1 Den gewünschten Speicherkanal abrufen.

2 **[F]**, **[4]** drücken, um die Speicherkanal-Benennungsfunktion aufzurufen.

- Die erste Eingabestelle blinkt.



- Wenn ein bereits benannter Speicherkanal abgerufen wurde, blinkt die letzte Stelle.

3 Das Zeichen für die erste (blinkende) Stelle mit dem **Abstimmknopf** wählen.

- Wählbare Zeichen: “0” bis “9”, “A” bis “Z”, “–”, “/ ” und Leerzeichen.

4 **[MR]** drücken.

- Die zweite Stelle blinkt.

5 Schritte 3 und 4 wiederholt ausführen, bis der Name komplett ist (6 Zeichen).

- Nach Eingeben der 6. Stelle braucht **[MR]** nicht gedrückt zu werden.
- Zum Löschen von Zeichen an den vorangehenden Stellen die **[VFO]** drücken.

6 **[F]** drücken, um die Einstellung zu beenden.

Hinweise:

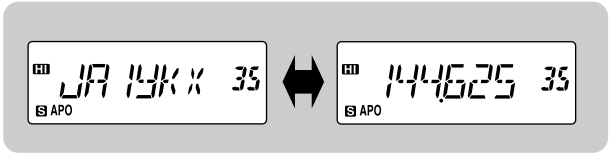
- *Es können nur Speicherkanäle benannt werden, in denen bereits Frequenzen und zugehörige Daten gespeichert sind.*
- *Gespeicherte Namen können durch Ausführen der obigen Schritte 1 bis 6 überschrieben (geändert) werden.*
- *Zum Löschen eines gespeicherten Namens in Schritt 2 wiederholt* ***[VFO]*** *drücken und dann* ***[F]*** *betätigen.*
- *Beim Löschen eines benannten Speicherkanals wird dessen Name ebenfalls gelöscht.*

UMSCHALTEN ZWISCHEN DER NAMENS- UND DER FREQUENZANZEIGE EINES SPEICHERKANALS

Bei einem benannten Speicherkanal können Sie zwischen Namens- und Frequenzanzeige umschalten. Dies ist beispielsweise nötig, wenn man nachsehen möchte, welche Frequenzen in dem benannten Speicherkanal festgehalten wurden.

1 **[MR]** drücken, um auf Speicherkanal-Abruf zu schalten.

2 **[F]**, **[5]** drücken, um zwischen Namens- und Frequenzanzeige umzuschalten.



RUFKANAL

Der Rufkanal kann dazu verwendet werden, eine beliebige Frequenz mit zugehörigen Daten zu speichern, die Sie voraussichtlicht oft abrufen möchten. Der Rufkanal kann ebenfalls als Simplex/Umsetzer- oder Nichtstandard-Split-Kanal programmiert werden. Dieser Kanal kann, unabhängig von der aktuellen Betriebsart, stets auf Tastendruck abgerufen werden. Sie könnten den Rufkanal beispielsweise auf gruppenbreiter Basis als Kanal für besonders dringenden Funkbetrieb festlegen. In diesem Fall ist der Rufkanal/VFO-Suchlauf {Seite 29} von Nutzen.

Die Vorgabe-Belegung des Rufkanals ist wie folgt:

Version	VHF	UHF
USA/ Kanada	144,000 MHz	440,000 MHz
Europa/ allgemeiner Markt	144,000 MHz	430,000 MHz

Der Inhalt des Rufkanals kann nicht gelöscht werden; Sie können jedoch die gespeicherten Daten durch neue Daten überschreiben, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

■ Abrufen des Rufkanals

1. Das gewünschte Band wählen.
2. **[CALL]** drücken, um den Rufkanal abzurufen.
   - "C" wird angezeigt.

   - Zum Zurückschalten auf die vorherige Beriebsart erneut **[CALL]** drücken.

■ Ändern der Rufkanal-Belegung

1. Das gewünschte Band wählen.
2. Die gewünschte Frequenz und zugehörige Daten (Einstellungen für Ton, CTCSS usw.) per VFO-Betrieb oder Speicherkanal-Abruf {Seite 19} wählen.
   - Wenn Sie den Rufkanal als Nichtstandard-Split-Kanal programmieren, wählen Sie eine Empfangsfrequenz.
3. **[F]**, **[CALL]** drücken.
   - Die gewählte Frequenz und die anderen Daten werden im Rufkanal gespeichert.
   - Das Gerät schaltet wieder auf die vorherige Betriebsart.

Wenn auch eine Sendefrequenz gespeichert werden soll, zum nächsten Schritt übergehen.

4. Die gewünschte Sendefrequenz wählen.
5. **[F]** drücken.
6. **[PTT]+[CALL]** drücken.
   - Die gewählte Sendefrequenz wird im Rufkanal gespeichert, und das Gerät schaltet auf die frühere Betriebsart zurück.

Hinweise:

- *Sendeablage-Status und Umkehr-Status werden bei Konfigurierung als Nichtstandard-Split-Rufkanal nicht berücksichtigt.*
- *Der Kanalsperre-Status und der Name eines Speicherkanals werden nicht zum Rufkanal kopiert.*
- *Wenn neben der Frequenz andere Daten gespeichert werden sollen, müssen diese in Schritt 2 (und nicht in Schritt 4) gewählt werden.*

SPEICHER ➡ VFO-ÜBERTRAGUNG

Die Übertragung des Inhalts eines Speicherkanals oder des Rufkanals in den VFO kann nützlich sein, wenn in der Nähe der gewählten Speicherkanal- oder Rufkanalfrequenz nach einem Sender oder einer freien Frequenz gesucht werden soll.

1 Den betreffenden Speicherkanal oder den Rufkanal abrufen.

2 **[F]**, **[VFO]** drücken.

- Der gesamte Inhalt des Speicherkanals bzw. Rufkanals wird in den VFO kopiert. Nach Übertragen der Daten wird automatisch auf VFO-Betrieb geschaltet.

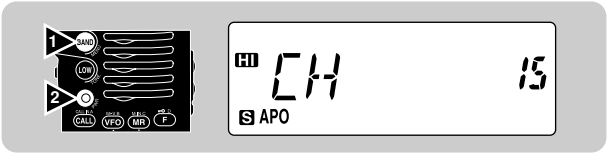
Hinweise:

- *Die Sendefrequenz eines Nichtstandard-Split-Kanals (Speicher- oder Rufkanal) wird nicht zum VFO übertragen. Zum Übertragen der Sendefrequenz* ***[REV]*** *drücken und dann* ***[F]***, ***[VFO]***.
- *Der Kanalsperre-Status und der Name eines Speicherkanals werden nicht zum VFO kopiert.*
- *Wenn in Schritt 1 der Rufkanal abgerufen wurde, kann dessen Inhalt auch durch einfaches Drehen des* ***Abstimmknopfes*** *in den VFO kopiert werden. Die Frequenz ändert sich jedoch um einen Schritt.*

KANALANZEIGEFUNKTION

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, zeigt der Transceiver anstelle einer Frequenz lediglich eine Speicherkanalnummer an.

[BAND]+ POWER ON drücken, um die Funktion einzuschalten (oder auszuschalten).



Bei aktivierter Kanalanzeigefunktion können die folgenden Funktionen nicht genutzt werden:

- Bandwahl
- VFO-Wahl
- Rufkanal-Abruf
- Speichern von Daten in einem Kanal
- Benennen eines Speicherkanals
- Löschen eines Speicherkanals
- Speicher ➡ VFO-Übertragung
- Speicherkanalname/ Frequenzanzeige-Umschaltung
- Speichern von Daten im Rufkanal
- Prioritäts-Suchlauf
- Rufkanal/ Speicherkanal-Suchlauf
- Teileweise/ Volle Rückstellung

Hinweise:

- *Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn Speicherkanäle mit Frequenzen belegt sind.*
- *Wenn bei aktivierter Kanalanzeigefunktion nur Speicherkanäle mit Frequenzen des gewählten Bands abgerufen werden sollen, kann dies entsprechend spezifiziert werden. Hierzu vor Drücken von* ***[BAND]+ POWER ON*** *in Menü-Nr. 2 (MR) "ONE" einstellen und dann das gewünschte Band wählen.*

INITIALISIEREN DES SPEICHERS

Falls Ihr Transceiver nicht richtig zu funktionieren scheint, kann eine Rückstellung Abhilfe schaffen.

Beachten Sie bitte, daß nach dem Initialisieren die Speicherkanäle neu programmiert werden müssen. Die Initialisierung bietet sich andererseits als elegante Lösung an, wenn alle Speicherkanäle gelöscht werden sollen.

Hinweis: *Bei aktivierter Kanalanzeige- oder Transceiversperre-Funktion kann weder eine teilweise noch eine volle Rückstellung durchgeführt werden.*

Vorgabeeinstellungen für VHF-Band

Version	VFO-Frequenz	Frequenzraster	Tonfrequenz
USA/ Kanada	144,000 MHz	5 kHz	88,5 Hz
Europa/ allgemeiner Markt	144,000 MHz	12,5 kHz	88,5 Hz

Vorgabeeinstellungen für UHF-Band

Version	VFO-Frequenz	Frequenzraster	Tonfrequenz
USA/ Kanada	440,000 MHz	25 kHz	88,5 Hz
Europa/ allgemeiner Markt	430,000 MHz	25 kHz	88,5 Hz

■ Teilweise Rückstellung (VFO)

Zum Rückstellen aller Einstellungen mit Ausnahme der Speicherkanäle, des Rufkanals, der DTMF-Kanäle und der Speicherkanalsperre.

1 **[VFO]+ POWER ON** drücken.

- Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

- Zum Abbrechen ohne Rückstellung eine andere Taste als **[VFO]** drücken.

2 Noch einmal **[VFO]** drücken.

■ Volle Rückstellung (Speicher)

Zum Rückstellen aller Einstellungen (Initialisierung).

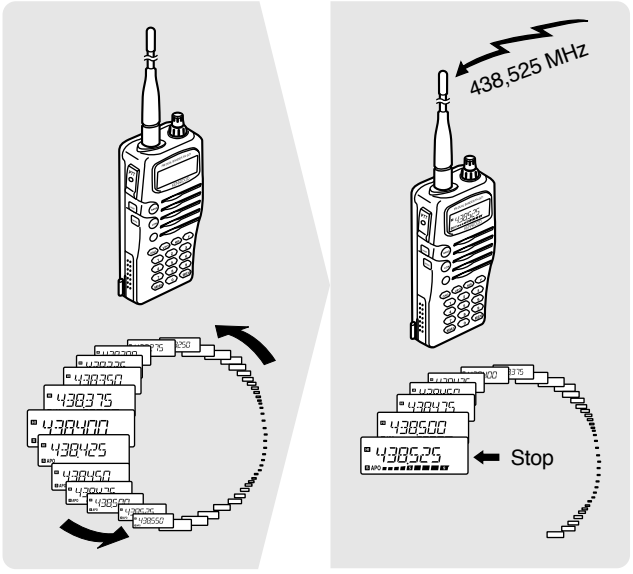
1 **[F]+ POWER ON** drücken.

- Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

- Zum Abbrechen ohne Rückstellung eine andere Taste als **[F]** drücken.

2 Noch einmal **[F]** drücken.

Der Suchlauf ist eine nützliche Funktion zur Überwachung bevorzugter Frequenzen. Sobald Sie mit allen Suchlaufarten vertraut geworden sind, werden Sie die dadurch gewonnene Flexibilität bei der Abstimmung und die damit verbundene erhöhte Betriebseffizienz nicht mehr missen wollen.



Hinweise:

- *Vor Gebrauch des Suchlaufs nicht vergessen, die Rauschsperren-Ansprechschwelle einzustellen.*
- *Bei aktivierter Tonalarm-Funktion ist ein Starten des Suchlaufs nicht möglich.*
- *Bei Gebrauch von CTCSS stoppt der Suchlauf an jedem empfangenen Signal; die Rauschsperre öffnet sich jedoch nur bei Signalen, die denselben CTCSS-Ton enthalten, der am Transceiver gewählt ist.*

Dieser Transceiver bietet neben dem “Prioritäts-Suchlauf” {Seite 30} die folgenden Suchlaufarten, die Ihnen vielleicht noch neu sind:

Suchlaufart	Suchlaufbereich
VFO-Suchlauf	Alle auf dem Band abstimmbaren Frequenzen
Speicherkanal-Suchlauf	In den Speicherkanälen festgehaltene Frequenzen
MHz-Suchlauf	Alle Frequenzen innerhalb eines 1-MHz-Bereichs
Programm-Suchlauf	Alle Frequenzen in dem auf dem Band gewählten Bereich
Rufkanal/ VFO-Suchlauf	Rufkanal plus die aktuelle VFO-Frequenz
Rufkanal/ Speicherkanal-Suchlauf	Rufkanal plus der zuletzt verwendete Speicherkanal

SUCHLAUF-FORTSETZUNGSVERFAHREN

Vor Suchlaufbetrieb (außer bei Prioritäts-Suchlauf) sollte festgelegt werden, ob und unter welcher Bedingung der Suchlauf nach Finden eines Signals und Stoppen an dessen Frequenz fortgesetzt werden soll. Sie haben die Wahl zwischen den im folgenden angeführten Alternativen. Die Vorgabeeinstellung ist “Zeitgesteuerter Suchlauf”.

- **Zeitgesteuerter Suchlauf**

  Der Transceiver stoppt den Suchlauf bei Erkennung eines Signals, bleibt etwa 5 Sekunden lang auf dieser Frequenz und setzt den Suchlauf dann fort, selbst wenn das Signal weiterhin vorliegt.

- **Trägergesteuerter Suchlauf**

  Der Transceiver stoppt den Suchlauf bei Erfassung eines Signals und bleibt auf der entsprechenden Frequenz, bis kein Signal mehr empfangen wird. Die Fortsetzung des Suchlaufs nach dem Signalausfall wird um 2 Sekunden verzögert, um antwortenden Stationen Zeit zum Senden zu geben.

- **Keine Fortsetzung**

  Der Transceiver stoppt den Suchlauf bei Erfassung eines Signals und bleibt auf der entsprechenden Frequenz; die Frequenz bleibt eingestellt, wenn das Signal ausfällt, und der Suchlauf wird nicht fortgesetzt.

Hinweis: *Betätigen von* ***[MONI]*** *bewirkt Stoppen des Suchlaufs; beim Loslassen von* ***[MONI]*** *wird der Suchlauf fortgesetzt.*

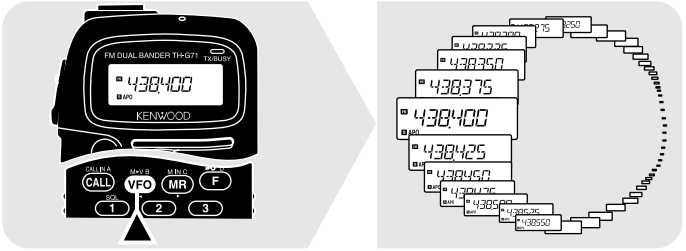
■ Auswählen des Suchlauf-Fortsetzungsverfahrens

1. **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.
2. Menü-Nr. 1 (SCAN) wählen.

3. **[BAND]** drücken, um zeitgesteuerten Suchlauf (TO), trägergesteuerten Suchlauf (CO) oder “Keine Fortsetzung” (SE) zu wählen.
4. Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

VFO-SUCHLAUF

Per VFO-Suchlauf können Sie alle Frequenzen des Bands von der niedrigsten bis zur höchsten abtasten. Das aktuelle Frequenzraster {Seite 40} wird verwendet.



1 Das gewünschte Band wählen.

2 **[VFO]** (**1 s)** drücken.

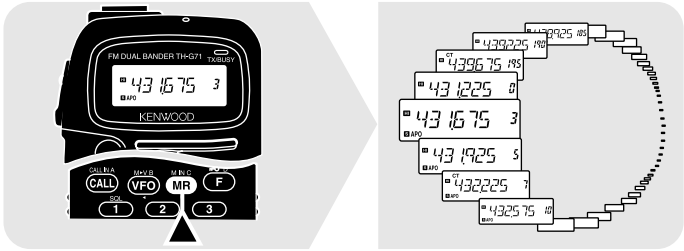
- Während des Suchlaufvorgangs blinkt die 1-MHz-Stelle.
- Der Suchlauf beginnt an der gegenwärtig angezeigten Frequenz.
- Zum Umkehren der Suchlaufrichtung den **Abstimmknopf** nach rechts (Suchlauf aufwärts) oder links (Suchlauf abwärts) drehen.

3 Zum Beenden des VFO-Suchlaufs eine beliebige Taste (außer **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[F]**) drücken.

Hinweis: *Die Rauschsperre muß geschlossen sein, damit der Suchlauf funktionieren kann.*

SPEICHERKANAL-SUCHLAUF

Per Speicherkanal-Suchlauf können alle Speicherkanäle abgetastet werden, die Daten enthalten.



1 **[MR]** (**1 s)** drücken.

- Während des Suchlaufvorgangs blinkt die 1-MHz-Stelle.
- Der Suchlauf beginnt an dem zuletzt abgerufenen Speicherkanal.
- Zum Umkehren der Suchlaufrichtung den **Abstimmknopf** nach rechts (Suchlauf aufwärts) oder links (Suchlauf abwärts) drehen.

2 Zum Beenden des Speicherkanal-Suchlaufs eine beliebige Taste (außer **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[F]**) drücken.

Hinweise:

- *Damit der Suchlauf funktionieren kann, müssen mindestens 2 nicht gesperrte Speicherkanäle Daten enthalten.*
- *Die Rauschsperre muß geschlossen sein, damit der Suchlauf funktionieren kann.*
- *Die Speicherkanäle L0 bis L9 und U0 bis U9 sowie der Prioritätskanal werden nicht abgetastet.*
- *Der Speicherkanal-Suchlauf kann auch bei aktivierter Kanalanzeigefunktion gestartet werden. Bei angehaltenem Suchlauf blinkt die Kanalnummer.*
- *Wenn bei Menü Nr. 2 (MR) "ONE" spezifiziert wurde, werden lediglich Speicherkanäle mit Frequenzen des aktuellen Bands abgetastet; anderenfalls werden Speicherkanäle auf sowohl dem VHF- als auch dem UHF-Band abgetastet.*

■ Sperren von Speicherkanälen

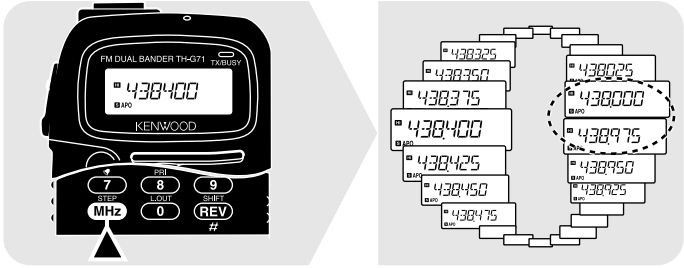
Speicherkanäle, die beim Suchlauf ausgelassen werden sollen, können gesperrt werden.

1. Den gewünschten Speicherkanal abrufen.
2. **[F]**, **[0]** drücken, um die Sperre einzuschalten (oder auszuschalten).
   - Ein Stern unter der Speicherkanalnummer zeigt an, daß der betreffende Speicherkanal gesperrt ist.

Hinweis: *Die Speicherkanäle L0 bis L9 sowie U0 bis U9 können nicht gesperrt werden.*

MHz-SUCHLAUF

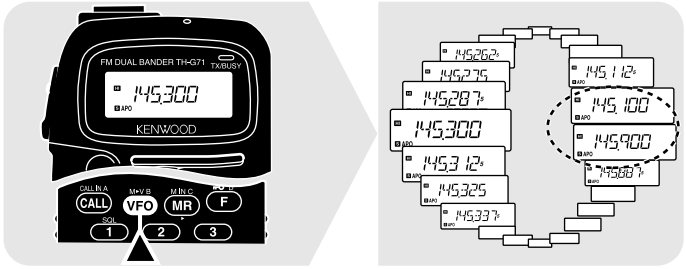
Mit dem MHz-Suchlauf kann ein 1-MHz-Abschnitt des Bands abgesucht werden. Die momentane 1-MHz-Stelle bestimmt die Grenzen des Suchlaufs. Wenn die momentane Frequenz zum Beispiel 438,400 MHz ist, würde im MHz-Suchlauf der Bereich zwischen 438,000 MHz und 438,975 MHz abgesucht werden. Die genaue obere Grenze hängt vom gewählten Frequenzraster ab.



1. **[VFO]** drücken, um auf VFO-Betrieb zu schalten.
2. Das gewünschte Band wählen.
3. **[MHz] (1 s)** drücken, um den MHz-Suchlauf zu starten.
   - Während des Suchlaufvorgangs blinkt die 1-MHz-Stelle.
   - Der Suchlauf startet an der gegenwärtig angezeigten Frequenz.
   - Zum Umkehren der Suchlaufrichtung den **Abstimmknopf** nach rechts (Suchlauf aufwärts) oder links (Suchlauf abwärts) drehen.
4. Zum Beenden des MHz-Suchlaufs eine beliebige Taste (außer **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[F]**) drücken.

PROGRAMM-SUCHLAUF

Der Programm-Suchlauf ähnelt dem VFO-Suchlauf, wobei jedoch ein bestimmter Frequenzbereich des Bands für Suchlauf programmiert werden kann.



■ Einstellen der Suchlaufgrenzen

Mit den Speicherkanälen L0/U0 bis L9/U9 können bis zu 10 Suchlaufbereiche programmiert werden.

1 Das gewünschte Band wählen.

2 Per **Abstimmknopf** die gewünschte untere Grenze einstellen.

3 **[F]** drücken.

4 Per **Abstimmknopf** einen Kanal (L0 bis L9) wählen.

5 **[MR]** drücken.

- Die untere Grenze ist nun in dem Kanal gespeichert.

6 Per **Abstimmknopf** die gewünschte obere Grenze einstellen.

7 **[F]** drücken.

8 Per **Abstimmknopf** einen Kanal (U0 bis U9) wählen.

- Wenn in Schritt 4 beispielsweise L3 gewählt wurde, hier U3 wählen.

9 **[MR]** drücken.

- Die obere Grenze ist nun in dem Kanal gespeichert.

10 Zum Prüfen der gespeicherten Suchlauf-Grenzen **[MR]** drücken und dann den betreffenden L- bzw. U-Kanal wählen.

Hinweise:

- *Die Frequenz der unteren Grenze muß niedriger sein als die der oberen.*
- *Das Frequenzraster muß für die untere und die obere Grenze gleich sein.*
- *Die untere und die obere Grenze müssen auf demselben Band eingestellt sein.*

■ Gebrauch des Programm-Suchlaufs

1 **[VFO]** drücken, um auf VFO-Betrieb zu schalten.

2 Das gewünschte Band wählen.

3 Eine Frequenz wählen, die mit einer der beiden programmierten Grenzen identisch ist oder dazwischen liegt.

4 **[VFO] (1 s)** drücken.
- Während des Suchlaufvorgangs blinkt die 1-MHz-Stelle.
- Der Suchlauf beginnt an der gegenwärtig angezeigten Frequenz.
- Zum Umkehren der Suchlaufrichtung den **Abstimmknopf** nach rechts (Suchlauf aufwärts) oder links (Suchlauf abwärts) drehen.

5 Zum Beenden des Programm-Suchlaufs eine beliebige Taste (außer **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[F]**) drücken.

Hinweise:
- *Die Rauschsperre muß geschlossen sein, damit der Suchlauf funktionieren kann.*
- *Wenn das Frequenzraster der aktuellen VFO-Frequenz von dem der programmierten Frequenzen abweicht, kann der Programm-Suchlauf nicht gestartet werden.*
- *Wenn die obere und die untere Grenze mit unterschiedlichem Frequenzraster programmiert wurden, kann der Programm-Suchlauf nicht verendet werden.*
- *Liegt die aktuelle VFO-Frequenz in mehr als einem der programmierten Suchlaufbereiche, wird der Suchlauf in dem Bereich durchgeführt, der in der kleinsten Kanalnummer gespeichert ist.*

RUFKANAL/VFO-SUCHLAUF

Per Rufkanal/VFO-Suchlauf kann sowohl der Rufkanal als auch die aktuelle VFO-Frequenz auf dem gewählten Band überwacht werden.

1 **[VFO]** drücken, um auf VFO-Betrieb zu schalten.

2 Das gewünschte Band wählen.

3 Die gewünschte Frequenz wählen.

4 **[CALL] (1 s)** drücken, um den Rufkanal/VFO-Suchlauf zu starten.
- Während des Suchlaufvorgangs blinkt die 1-MHz-Stelle.

5 Zum Beenden des Rufkanal/VFO-Suchlaufs eine beliebige Taste (außer **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[F]**) drücken.

RUFKANAL/SPEICHERKANAL-SUCHLAUF

Per Rufkanal/Speicherkanal-Suchlauf kann sowohl der Rufkanal als auch ein bestimmter Speicherkanal überwacht werden.

1 Den gewünschten Speicherkanal abrufen.

2 **[CALL] (1 s)** drücken, um den Rufkanal/Speicherkanal-Suchlauf zu starten.
- Während des Suchlaufvorgangs blinkt die 1-MHz-Stelle.
- Für den Suchlauf wird der Rufkanal verwendet, der auf demselben Band liegt wie der Speicherkanal.

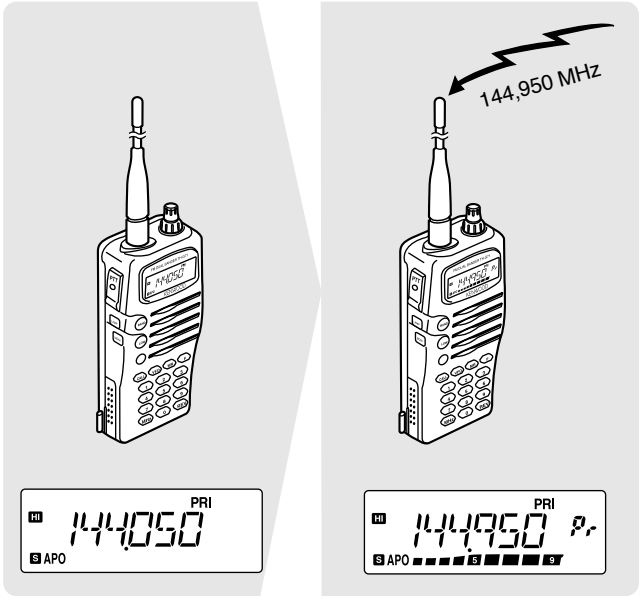
3 Zum Beenden des Rufkanal/Speicherkanal-Suchlaufs eine beliebige Taste (außer **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[F]**) drücken.

Hinweis: *Der zuletzt verwendete Speicherkanal wird auch dann abgetastet, wenn er gesperrt ist.*

PRIORITÄTS-SUCHLAUF

Oft möchte man eine bevorzugte Frequenz auf einem Band überwachen, während auf dem anderen kommuniziert wird. In einem solchen Fall verwenden Sie den Prioritäts-Suchlauf. Dieser Suchlauf überwacht die gewünschte Frequenz im Hintergrund. Wenn dort ein Signal empfangen wird, ruft der Transceiver die Frequenz sofort auf dem Display auf und ermöglicht dadurch eine direkte Kontaktaufnahme. Speichern Sie zunächst die Frequenz im Prioritätskanal, und wählen Sie dann eines der beiden Verfahren für Prioritäts-Suchlauf.

Hinweis: *Wenn nach einem Signalausfall 3 Sekunden lang keine Bedienung erfolgt, schaltet der Transceiver wieder auf Prioritäts-Suchlauf.*



■ Speichern einer Frequenz im Prioritätskanal

1. Das gewünschte Band wählen.
2. Die gewünschte Frequenz wählen.
3. **[F]** drücken.
   - Eine Speicherkanalnummer wird nun blinkend angezeigt.
4. Mit dem **Abstimmknopf** den Prioritätskanal wählen.
   - "Pr" wird angezeigt, wenn der Prioritätskanal eingestellt ist.

5. **[MR]** drücken.

Hinweis: *Sie können nicht nur neue Daten im Prioritätskanal speichern, sondern auch gespeicherte Daten überschreiben und durch neue ersetzen.*

■ Auswählen des Verfahrens für Prioritäts-Suchlauf

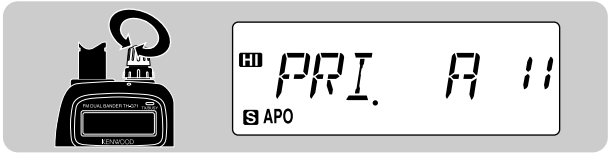
Bei diesem Transceiver können Sie eines von zwei Verfahren für Prioritäts-Suchlauf wählen. Verwenden Sie Verfahren B, wenn der Prioritäts-Suchlauf eine aufgenommene Funkverbindung nicht stören soll.

Verfahren A: Der Prioritätskanal wird alle 3 Sekunden abgetastet, wobei es keine Rolle spielt, ob gegenwärtig auf der aktuellen Betriebsfrequenz ein Signal empfangen wird oder nicht.

Verfahren B: Der Prioritätskanal wird nur dann alle 3 Sekunden abgetastet, wenn auf der aktuellen Betriebsfrequenz kein Signal empfangen wird.

1 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

2 Menü-Nr. 11 (PRI) wählen.



3 **[BAND]** drücken, um Verfahren A (Vorgabeeinstellung) oder Verfahren B zu wählen.

4 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

■ Gebrauch des Prioritäts-Suchlaufs

1 **[F]**, **[8]** drücken, um den Prioritäts-Suchlauf zu aktivieren.

- "PRI" wird angezeigt.

- Wenn auf dem Prioritätskanal ein Signal empfangen wird, erklingt ein akustischer Signalton, und die Frequenz des Prioritätskanals blinkt auf dem Display. Zusätzlich wird "Pr" blinkend angezeigt.

2 Zum Senden auf dem Prioritätskanal den **PTT**-Schalter drücken, zum Empfangen den **PTT**-Schalter loslassen.

- Wenn das Signal ausfällt, schaltet der Transceiver nach 3 Sekunden wieder auf Prioritäts-Suchlauf.

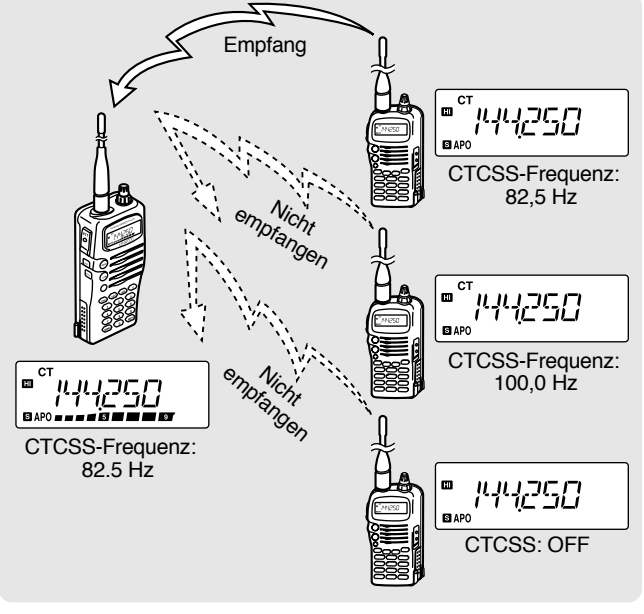
3 Zum Beenden des Prioritäts-Suchlaufs erneut **[F]**, **[8]** drücken.

Hinweise:

- *Wenn der Prioritätskanal mit CTCSS programmiert ist, wird dieser beim Empfang eines Signals zwar abgerufen, die Rauschsperre öffnet sich jedoch nur dann, wenn das Signal einen passenden CTCSS-Ton enthält.*
- *Sie können den Prioritäts-Suchlauf auch gleichzeitig mit einer der anderen Suchlaufarten einsetzen; der Prioritäts-Suchlauf arbeitet jedoch nicht, während der andere Suchlauf auf Pause geschaltet ist.*
- *Bei Gebrauch des Prioritäts-Suchlaufs können Sie **[MONI]** gedrückt halten, um die aktuelle Betriebsfrequenz abzuhören; beim Loslassen von **[MONI]** wird der Prioritäts-Suchlauf fortgesetzt.*

In gewissen Fällen möchten Sie Rufe nur von bestimmten Personen empfangen. Das dauertoncodierte Rauschsperrsystem (CTCSS) ermöglicht es Ihnen, Rufe von unbeteiligten Personen zu unterdrücken (d. h. zu ignorieren), die auf derselben Frequenz funken. Hierzu wählen Sie einfach denselben CTCSS-Ton, der auch an den Transceivern der anderen Personen in Ihrer Gruppe eingestellt ist. Der CTCSS-Ton ist nicht hörbar und kann aus 38 angebotenen Standard-Tonfrequenzen ausgewählt werden.

Hinweis: *CTCSS ist keine Garantie dafür, daß andere Personen nicht mithören. Die Funktion sorgt lediglich dafür, daß Sie ungewünschte Gespräche nicht hören müssen.*

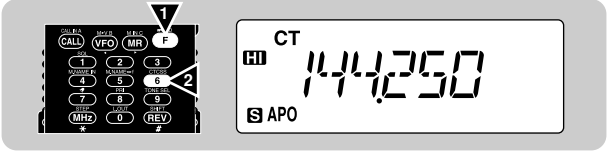


GEBRAUCH VON CTCSS

1 Das gewünschte Band wählen.

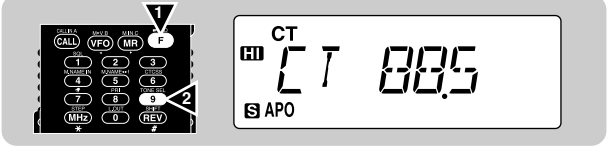
2 **[F]**, **[6]** drücken, um die CTCSS-Funktion einzuschalten (oder auszuschalten).

- "CT" wird angezeigt, wenn die CTCSS-Funktion eingeschaltet ist.



3 **[F]**, **[9]** drücken.

- Die aktuelle CTCSS-Frequenz wird blinkend angezeigt.



4 Mit dem **Abstimmknopf** eine Tonfrequenz wählen.

5 Eine beliebige Taste (außer **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um die Einstellung zu beenden.

6 **Empfangen eines Rufs:**

Die Rauschsperre des Transceivers öffnet sich nur dann, wenn ein Signal mit dem gewählten Ton empfangen wird.

Senden eines Rufs:

Den **[PTT]** drücken und festhalten.

Hinweise:

- *Schritte 3 bis 5 auslassen, wenn die geeignete CTCSS-Frequenz bereits programmiert wurde.*
- *Für die CTCSS- und die Ton-Funktion können separate Tonfrequenzen eingestellt werden.*
- *Die CTCSS- und die Ton-Funktion können nicht gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie die CTCSS-Funktion nach der Ton-Funktion einschalten, wird die Ton-Funktion deaktiviert.*
- *Wenn Sie eine hohe Tonfrequenz wählen, kann es beim Empfang von Signalen oder Rauschen mit derselben Frequenzkomponente vorkommen, daß CTCSS fälschlicherweise anspricht. Um zu verhüten, daß eine solche Fehlfunktion durch Rauschen verursacht wird, wählen Sie eine geeignete Rauschsperren-Ansprechschwelle {Seite 8}.*

Frequenz (Hz)	Frequenz (Hz)	Frequenz (Hz)	Frequenz (Hz)
67,0	97,4	136,5	192,8
71,9	100,0	141,3	203,5
74,4	103,5	146,2	210,7
77,0	107,2	151,4	218,1
79,7	110,9	156,7	225,7
82,5	114,8	162,2	233,6
85,4	118,8	167,9	241,8
88,5	123,0	173,8	250,3
91,5	127,3	179,9	
94,8	131,8	186,2	

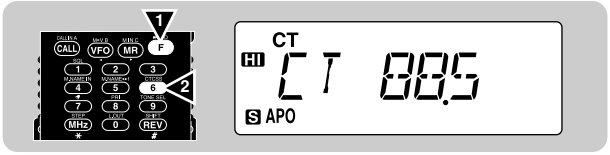
■ Automatische Tonfrequenzerkennung

Diese Funktion identifiziert die Tonfrequenz eines empfangenen Signals automatisch.

1 Das gewünschte Band wählen.

2 **[F]**, **[6] (1 s)** drücken, um die Funktion zu aktivieren.

- Auf dem Display erscheint nun die aktuelle Tonfrequenz mit blinkender 1-Hz-Stelle.



- Wenn ein Signal empfangen wird, durchläuft der Transceiver alle Tonfrequenzen, um die des empfangenen Signals zu identifizieren.
- Sobald die Frequenz ermittelt ist, wird diese blinkend angezeigt. Zum Fortsetzen des Suchlaufs am **Abstimmknopf** drehen.

- Die identifizierte Frequenz wird anstelle der aktuell eingestellten CTCSS-Frequenz programmiert.

3 Zum Abschalten der Funktion eine beliebige Taste (außer **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken.

Hinweis: *Empfangene Signale sind während des Suchlaufs hörbar.*

Sie können DTMF-Töne mit den DTMF-Tasten an der Tastatur senden. Die Tastatur besteht aus den 12 numerischen Tasten, die man auch bei Drucktasten-Telefonen findet, sowie 4 zusätzlichen Tasten (A, B, C, D). Diese zusätzlichen Tasten werden für verschiedene Steuerfunktionen einiger Umsetzersysteme benötigt.

DTMF-RUFE

1 Den **PTT**-Schalter drücken und festhalten.

2 Die den DTMF-Tönen entsprechenden Tasten der Reihe nach auf der Tastatur antippen.

- Die entsprechenden DTMF-Töne werden übertragen.

Frequenz (Hz)	1209	1336	1477	1633
697	1	2	3	A (CALL)
770	4	5	6	B (VFO)
852	7	8	9	C (MR)
941	✳(MHz)	0	#(REV)	D (F)

■ Sende-Haltefunktion für DTMF-Töne

Diese Funktion hält den Transceiver nach Loslassen betätigter Tasten weitere 2 Sekunden im Sende-Betriebszustand. So können Sie den **PTT**-Schalter nach Betätigen der ersten Taste für DTMF-Eingabe loslassen.

1 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

2 Menü-Nr. 13 (2S) wählen.

3 **[BAND]** drücken, um zwischen “ON” (EIN) und “OFF” (Vorgabeeinstellung AUS) umzuschalten.

4 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

■ Autopatch (USA und Kanada)

Einige Umsetzer in den USA und in Kanada bieten einen “Autopatch” genannten Service. Per Autopatch kann man über DTMF-Töne auf das normale Telefonnetz zugreifen. Einige Umsetzer erfordern eine spezielle Tastenfolge zur Aktivierung von Autopatch. Lassen Sie sich erforderlichenfalls vom Betreiber des Umsetzers beraten.

SPEICHERN VON DTMF-NUMMERN FÜR DIE WÄHLAUTOMATIK

Zum Speichern einer maximal 16stelligen DTMF-Nummer in einem der 10 speziellen DTMF-Speicherkanäle gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

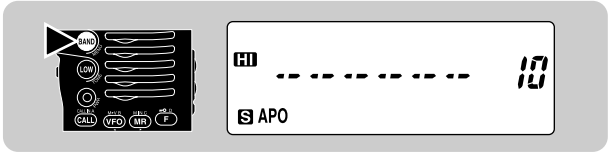
Hinweis: *Hörbare DTMF-Töne anderer Transceiver in der Nähe können von Ihrem Mikrofon aufgefangen werden. In einem derartigen Fall arbeitet die im folgenden beschriebene Funktion unter Umständen nicht richtig.*

1 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

2 Menü-Nr. 10 (DTMFMR) wählen.

3 **[BAND]** drücken.

- Die Anzeige für die Eingabe einer DTMF-Nummer erscheint dabei auf dem Display.



4 Die Stellen der zu speichernden Nummer über die Tastatur eingeben.

- Die entsprechenden DTMF-Töne sind dabei zu hören.
- Wenn ein Eingabefehler gemacht wurde, **[LOW]** drücken, um alle eingegebenen Stellen zu löschen.

5 **[BAND]** drücken, um die Eingabe zu beenden.

- Die Anzeige für die Eingabe einer Kanalnummer erscheint dabei auf dem Display.

6 Eine einzelne Taste von **[0]** bis **[9]** drücken, um den betreffenden Kanal zu wählen.

- Die eingegebene Nummer wird im gewählten Kanal gespeichert.

7 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[0]** bis **[9]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

ÜBERPRÜFEN GESPEICHERTER DTMF-NUMMERN

1 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

2 Menü-Nr. 10 (DTMFMR) wählen.

3 Eine einzelne Taste von **[0]** bis **[9]** drücken, um den betreffenden Kanal zu wählen.

- Die in diesem Kanal gespeicherte Nummer rollt quer über das Display, und der Lautsprecher gibt die entsprechenden DTMF-Töne wieder.

4 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]**, **[MONI]** oder **[0]** bis **[9]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

ÜBERTRAGEN GESPEICHERTER DTMF-NUMMERN

Zum Übertragen einer gespeicherten DTMF-Nummer gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

1 **[PTT]+[BAND]** drücken.

- Die ersten 4 DTMF-Stellen des als letzes verwendeten Speicherkanals werden auf dem Display angezeigt.

2 Nur **[BAND]** wieder loslassen und dann eine Taste von **[0]** bis **[9]** drücken, um den gewünschten Kanal zu wählen.

- Die in dem Kanal gespeicherte Nummer rollt über das Display, begleitet von DTMF-Tönen aus dem Lautsprecher.
- Nach Übertragen der Nummer wird wieder auf Frequenzanzeige umgeschaltet.

Hinweis: *Man erinnert sich oft nicht an die Kanalnummer, die man in Schritt 2 wählen möchte. In einem solchen Fall können Sie nach Loslassen von* ***[BAND]*** *am* ***Abstimmknopf*** *drehen, um den gewünschten Kanal herauszusuchen und* ***[BAND]*** *dann wieder zu drücken. Beim Drehen des* ***Abstimmknopfes*** *werden die ersten 4 Stellen der einzelnen Kanäle angezeigt.*

SENDESPERRE

Die Sendefunktion des Transceivers kann bei Bedarf gesperrt werden, um beispielsweise zu verhüten, daß Unbefugte mit dem Gerät senden oder versehentlich auf Sendebetrieb umgeschaltet wird.

Menü-Nr. 12 (TXS) aufrufen und “ON” (EIN) oder “OFF” (Vorgabeeinstellung AUS) zu wählen.

- Wenn der **PTT**-Schalter bei aktivierter Sendesperre betätigt wird, erzeugt der Transceiver ein akustisches Fehlersignal und zeigt “TXSTOP” an.

TRANSCEIVERSPERRE

Diese Funktion verhütet, daß die Transceiver-Einstellungen durch Unbefugte geändert werden.

[F] (1 s) drücken, um die Funktion ein- (ON) (oder auszuschalten (OFF)).

- Bei aktivierter Funktion ist auf dem Display ein Schlüssel-Piktogramm zu sehen.

Die Funktion des **Abstimmknopfes** kann bei Bedarf auch bei aktivierter Transceiversperre freigegeben werden. Hierzu Menü-Nr. 9 (ENC) aufrufen und und die Abstimmknopf-Freigabefunktion einschalten (“ON”) oder ausschalten (Vorgabeeinstellung “OFF”).

ABSCHALTAUTOMATIK (APO)

Die Abschaltautomatik ist eine Hintergrundfunktion, die überwacht, ob Tasten oder der Abstimmknopf betätigt werden. Sollte 1 Stunde lang keine solche Betätigung erfolgen, wird das Gerät ausgeschaltet. 1 Minute vor dem Ausschalten erscheint “APO” jedoch blinkend auf dem Display, und das Gerät gibt mehrere Warntöne von sich.

Menü-Nr. 5 (APO) aufrufen und “ON” (Vorgabeeinstellung EIN) oder “OFF” (AUS) wählen.

Hinweise:

- *Wenn in dieser Zeitspanne von 1 Stunde bei aktivierter APO-Funktion sich die Rauschsperre öffnet oder irgendwelche Einstellungen geändert werden, wird die Schaltuhr rückgestellt. Wenn die Rauschsperre schließt oder die Tasteneingabe gestoppt wird, beginnt die Schaltuhr erneut von 0 an zu laufen.*
- *Bei aktiviertem Tonalarm oder bei Gebrauch einer Suchlauffunktion (außer Prioritäts-Suchlauf) bleibt die APO-Schaltuhr deaktiviert.*

BATTERIESPARFUNKTION

Die Batteriesparfunktion spricht an, wenn die Rauschsperre geschlossen ist und 10 Sekunden lang keine Taste betätigt wird. Sobald die Rauschsperre sich öffnet oder eine Taste betätigt wird, schaltet die Batteriesparfunktion wieder ab.

Menü-Nr. 4 (SAV) aufrufen und zwischen “ON” (Vorgabeeinstellung EIN) und “OFF” (AUS) wählen.

DISPLAYBELEUCHTUNG

Sie können das Transceiver-Display durch einen Druck auf **[LAMP]** beleuchten. Die Beleuchtung erlischt 5 Sekunden nach Loslassen von **[LAMP]** wieder, wenn keine weitere Tastenbetätigung erfolgt. Sollte in diesem Zeitraum nach **[LAMP]** eine andere Taste gedrückt werden, verlängert sich die Beleuchtungsdauer um jeweils 5 Sekunden; durch einen weiteren Druck auf **[LAMP]** kann die Beleuchtung direkt wieder ausgeschaltet werden.

Zum dauerhaften Einschalten der Beleuchtung **[F]**, **[LAMP]** drücken. Das Display wird danach beleuchtet, bis **[F]**, **[LAMP]** erneut gedrückt wird.

BESTÄTIGUNGSTON

Beim Betätigen einer numerischen Taste gibt der Transceiver einen Bestätigungston von sich. Sie können diese Funktion bei Bedarf abschalten.

Menü-Nr. 6 (BP) aufrufen und zwischen “ON” (Vorgabeeinstellung EIN) und “OFF” (AUS) wählen.

AM/FM-UMSCHALTUNG (NUR USA/ KANADA)

Der Transceiver kann auch in der AM-Betriebsart empfangen.

Das 118-MHz-Band wählen und dann Menü-Nr. 16 (F/A) aufrufen, um FM oder AM (Vorgabeeinstellung) zu wählen.

- Wenn die AM-Betriebsart gewählt ist, wird ein Spatensymbol angezeigt.

TONALARM

Bei aktiviertem Tonalarm gibt das Gerät einen akustischen Alarm, wenn auf der überwachten Frequenz ein Signal empfangen wird. Bei Verwendung zusammen mit CTCSS wird der Tonalarm nur gegeben, wenn ein Signal mit dem am Transceiver gewählten CTCSS-Ton empfangen wird.

Das gewünschte Band wählen und dann **[F]**, **[7]** drücken, um den Tonalarm einzuschalten (ON) (oder auszuschalten (OFF)).

- Bei aktiviertem Tonalarm wird ein Glockensymbol angezeigt.

- Wenn ein Signal empfangen wird, erklingt ein Alarm, und das Glockensymbol beginnt zu blinken. Zum Stoppen des Tonalarms den **PTT**-Schalter drücken.
- Auf dem Display wird die nach dem Empfang eines Signals vertrichene Zeit in Stunden und Minuten angezeigt. Die Zeitzählung stoppt nach 99 Stunden und 59 Minuten. Sobald das nächste Signal empfangen wird, läuft der Zählvorgang wieder mit “00.00” an. Der Zähler wird jedemal, wenn ein neues Signal empfangen wird, auf “00.00” rückgesetzt.

Hinweise:

- *Bei aktiviertem Tonalarm bleibt der Lautsprecher auch dann stumm, wenn ein Signal empfangen wird. Zum Hören des Signals* ***[MONI]*** *drücken.*
- *Bei eingeschalteter Tonalarm-Funktion ist die Abschaltautomatik (APO) deaktiviert.*
- *Bei aktivierter Tonalarm-Funktion können lediglich die folgenden Funktionen genutzt werden:*
  - *Displaybeleuchtung EIN*
  - *Display-Dauerbeleuchtung EIN*
  - *Mithörfunktion*
  - *Wahl der Rauschsperren-Ansprechschwelle*

PROGRAMMIERBARER VFO

Bei Bedarf kann der mit dem **Abstimmknopf** durchstimmbare Frequenzbereich durch Setzen einer oberen und einer unteren Grenzfrequenz beschränkt werden. Wenn Sie beispielsweise 436□MHz als untere und 437 MHz als obere Grenze einstellen, liegt der Abstimmbereich zwischen 436,000 und 437,975 MHz.

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nur auf Frequenzen innerhalb eines bestimmten Bereichs funken.

Hinweise:

- *Die 100-kHz-Stelle und kleinere Stellen können nicht spezifiziert werden.*
- *Die 100-kHz-Stelle und die nachfolgenden Stellen der oberen Grenzfrequenz hängen vom gewählten Frequenzraster ab.*

1 **[VFO]** drücken, um auf VFO-Betrieb zu schalten.

2 Das gewünschte Band wählen.

3 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

4 Menü-Nr. 3 (PROVFO) wählen.

5 **[BAND]** drücken, dann mit dem **Abstimmknopf** die Frequenz für die untere Grenze wählen.

6 Wieder **[BAND]** drücken, dann mit dem **Abstimmknopf** die Frequenz für die obere Grenze wählen.

7 **[BAND]** ein weiteres Mal drücken, um die Einstellung zu beenden.

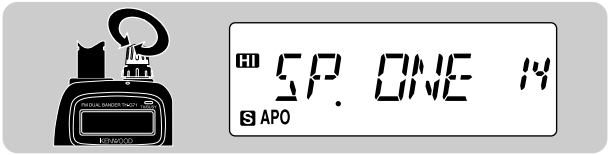
8 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

ÄNDERN DER LAUTSPRECHERKONFIGURATION

Wenn Sie ein Lautsprecher-Mikrofon (Option) verwenden, können Sie wählen, ob der Ton nur vom Lautsprecher-Mikrofon oder von sowohl dem Lautsprecher-Mikrofon als auch dem Transceiver wiedergegeben werden soll. Die Vorgabeeinstellung ist “nur Lautsprecher-Mikrofon”.

1 **[F]**, **[BAND]** drücken, um auf Menü-Betrieb zu schalten.

2 Menü-Nr. 14 (SP) wählen.



3 **[BAND]** drücken, um “ONE” (Vorgabeeinstellung “einer”) oder “BOTH” (beide) zu wählen.

4 Eine beliebige Taste (außer **[BAND]**, **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um das Menü zu verlassen.

DIREKTEINGABE ÜBER DIE TASTATUR

Sie können die Betriebsfrequenz oder einen Speicherkanal auch durch direkte Eingabe über die Tastatur wählen. Geben Sie die jeweils nächste Stelle innerhalb von 10 Sekunden ein.

■ Eingeben einer Frequenz

1. **[VFO]** drücken, um auf VFO-Betrieb zu schalten.
2. Das gewünschte Band wählen.
3. Die gewünschte Frequenz über die numerische Tastatur eingeben.
   - Die Ziffern der Reihe nach von der ersten (höchstwertigen) bis zur letzten (niedrigstwertigen) Stelle eingeben.

Hinweise:

- *Wenn momentan als Frequenzraster 5, 10, 15, 20, 25, 30, 50 oder 100 kHz gewählt ist, wird die 1-kHz-Stelle je nach der für diese Stelle eingegebenen Ziffer automatisch berichtigt. Beim Drücken einer Taste von **[0]** bis **[4]** wird "0" eingesetzt, beim Drücken einer Taste von **[5]** bis **[9]** "5".*
- *Wenn momentan als Frequenzraster 6,25 oder 12,5 kHz gewählt ist, werden die 1-kHz-Stelle und nachfolgende Stellen je nach den für die 10-kHz- und 1-kHz-Stellen eingegebenen Ziffern automatisch berichtigt.*

■ Eingeben einer Speicherkanalnummer

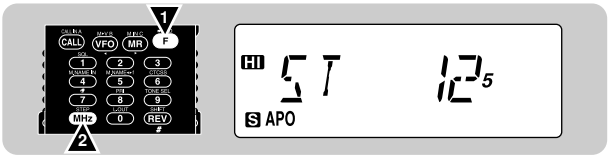
1. **[MR]** drücken, um auf Speicherkanal-Abruf zu schalten.
   - Der zuletzt benutzte Speicherkanal wird abgerufen.
2. Die Kanalnummer 3stellig über die Tastatur eingeben.
   - Um beispielsweise Kanal 3 abzurufen, "003" eingeben.
   - Wenn die Nummer eines Speicherkanals eingegeben wird, der keine Daten enthält, erklingt ein akustisches Fehlersignal.

Hinweis: *Programm-Suchlaufkanäle und der Prioritätskanal können nicht per Direkteingabe abgerufen werden.*

ÄNDERN DES FREQUENZRASTERS

Die Wahl des richtigen Frequenzrasters ist beim Betrieb von ausschlaggebender Bedeutung, damit die genaue Empfangsfrequenz mit dem **Abstimmknopf** eingestellt werden kann. Das Vorgabe-Frequenzraster auf dem VHF-Band ist 5 kHz (Version für USA/ Kanada) bzw. 12,5 kHz (Version für Europa/ allgemeinen Markt). Das Vorgabe-Frequenzraster auf dem UHF-Band ist bei allen Versionen 25 kHz.

1. **[VFO]** drücken, um auf VFO-Betrieb zu schalten.
2. Das gewünschte Band wählen.
3. **[F]**, **[MHz]** drücken.
   - Das aktuelle Frequenzraster wird angezeigt.



4. Das gewünschte Frequenzraster mit dem **Abstimmknopf** wählen.
   - Die wählbaren Frequenzraster sind 5, 6,25, 10, 12,5, 15, 20, 25, 30, 50 und 100 kHz.
5. Eine beliebige Taste (außer **[LAMP]** oder **[MONI]**) drücken, um die Einstellung zu beenden.

Hinweis: *Beim Umschalten auf ein anderes Frequenzraster kann sich die angezeigte Frequenz ändern. Als Beispiel sei angenommen, 144,995 MHz wird im 5-kHz-Frequenzraster angezeigt. Beim Umschalten auf 12,5 kHz würde sich die angezeigte Frequenz zu 144,9875 MHz ändern.*

FERNBEDIENUNG PER MIKROFON

Wenn Sie das als Option erhältliche Lautsprecher-Mikrofon SMC-33 oder SMC-34 verwenden, können Sie bestimmte Transceiver-Einstellungen ausführen, ohne die Tasten und Regler am Gerät selbst zu betätigen. Die Taten 1, 2 und 3 an der Oberseite des Mikrofons lassen sich mit den Funktionen von Transceiver-Tasten (oder Tastenkombinationen) programmieren. Die folgenden Funktionen sind vorprogrammiert:

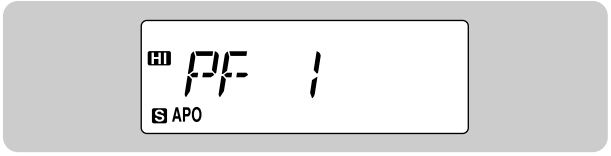
[1]: Bandwahl
[2]: Umschaltung zwischen VFO-Betrieb/ Speicherkanal-Abruf
[3]: Rufkanal-Abruf (TH-G71E: Wahl der Sendeleistung)

Hinweise:

- *Den Transceiver vor dem Anschließen des Lautsprecher-Mikrofons ausschalten.*
- *Wenn der **LOCK**-Schalter an der Rückseite des Mikrofons auf ON steht, ist eine Umprogrammierung der Mikrofontasten nicht möglich.*

1 Zum Belegen einer Taste mit einer neuen Funktion die betreffende der folgenden Tastenkombinationen drücken:

[1] am Mikrofon**+ POWER ON** ("PF 1" wird angezeigt)
[2] am Mikrofon**+ POWER ON** ("PF 2" wird angezeigt)
[3] am Mikrofon**+ POWER ON** ("PF 3" wird angezeigt)



2 Die Taste bzw. Tastenkombination betätigen, deren Funktion programmiert werden soll.

- Zum Belegen mit der Funktion "aufwärts" den **Abstimmknopf** nach rechts drehen. Zum Belegen mit der Funktion "abwärts" den **Abstimmknopf** nach links drehen.
- Durch einen Druck auf den **PTT**-Schalter kann die Funktion "VFO/MR-Umschaltung" zugeordnet werden.
- Mit **[0]** bis **[9]** kann die betreffende Speicherkanalnummer (0 bis 9) abgerufen werden.
- Folgende Tastenfunktionen sind programmierbar:

[F] drücken, danach ...			
[LAMP]	Displaybeleuchtung EIN/AUS	**[8]**	Prioritäts-Suchlauf EIN/AUS
[BAND]	Menü-Betrieb	**[9]**	Wahl der Tonfrequenz
[LOW]	Ton-Funktion EIN/AUS	**[0]**	Speicherkanalsperre EIN/AUS
[1]	Wahl der Rauschsperren-Ansprechschwelle	**[VFO]**	Speicher ➡ VFO-Übertragung
[4]	Speichern eines Speicherkanalnamens	**[MR]**	Speichern von Daten in einem Kanal
[5]	Speicherkanalname/ Frequenzanzeige-Umschaltung	**[CALL]**	Speichern von Daten im Rufkanal
[6]	CTCSS EIN/AUS	**[MHz]**	Wahl des Frequenzrasters
[7]	Tonalarm EIN/AUS	**[REV]**	Wahl der Ablagerichtung

ALLGEMEINE INFORMATION

Ihr Transceiver wurde vor dem Versand richtig eingestellt und getestet. Unter normalen Bedingungen funktioniert der Transceiver wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Alle einstellbaren Abgleichkondensatoren, Spulen und Widerstände im Transceiver wurden im Werk voreingestellt. Sie dürfen nur von einem qualifizierten Techniker nachgestellt werden, der mit diesem Transceiver vertraut ist und über die erforderliche Testausrüstung verfügt. Durch einen nicht vom Werk genehmigten Reparatur- oder Abgleichversuch kann jeglicher Garantieanspruch für den Transceiver erlöschen.

SERVICE

Falls der Transceiver jemals zur Reparatur eingeschickt werden muß, sollte er wie ursprünglich geliefert verpackt werden. Fügen Sie in diesem Fall eine vollständige Beschreibung aller aufgetretenen Probleme bei. Für eventuelle Rückfragen sollten Sie neben Ihrem Namen und der Adresse auch Ihre Telefonnummer und Telefax-Nummer (falls vorhanden) angeben. Senden Sie bitte keine Zubehörartikel ein, es sei denn, Sie vermuten, daß diese mit aufgetretenen Problemen in direktem Zusammenhang stehen.

Sie können Ihren Transceiver entweder von dem **KENWOOD**-Händler, bei dem Sie ihn gekauft haben, oder bei jeder anderen **KENWOOD**-Kundendienststelle warten lassen Der Transceiver wird zusammen mit einem Wartungsbericht zurückgeliefert. Senden Sie bitte keine Unterbaugruppen oder Leiterplatten ein. Schicken Sie den Transceiver komplett.

Kennzeichnen Sie alle einzuliefernden Gegenstände mit Ihrem Namen und Rufzeichen. Geben Sie bei mündlichen oder schriftlichen Anfragen stets die Modell- und Seriennummer des Transceivers an.

SERVICE-HINWEIS

Halten Sie schriftliche Anfragen bezüglich eines technischen oder funktionsbedingten Problems bitte kurz und bündig, ohne jedoch wichtige Details zu vergessen. Die folgenden Informationen erleichtern uns die Suche nach der Problemursache:

1 Modell- und Seriennummer des Geräts

2 Frage oder Problempunkt

3 Andere Anlagengeräte, die in Zusammenhang mit dem Problem stehen

4 Meterablesungen

5 Andere relevante Informationen (Menü-Einstellungen, Betriebsart, Frequenz, zur Störung führende Tasten-Betätigungsfolge usw.)

VORSICHT: *DAS GERÄT ZUM VERSAND NICHT MIT ZUSAMMENGEKNÜLLTEM ZEITUNGSPAPIER VERPACKEN! DURCH UNSACHGEMÄSSEN TRANSPORT ODER RAUHE HANDHABUNG KÖNNEN ERHEBLICHE SCHÄDEN VERURSACHT WERDEN.*

Hinweise:

- *Notieren Sie das Kaufdatum, die Seriennummer und den Namen des Geschäftes, bei dem Sie den Transceiver erworben haben.*
- *Zu Ihrer eigenen Information sollten Sie eine schriftliche Unterlage für jede am Transceiver durchgeführte Wartungsarbeit aufbewahren.*
- *Falls Sie Garantieleistungen in Anspruch nehmen möchten, fügen Sie bitte eine Kopie der Quittung oder einen anderen Beleg bei, auf dem das Kaufdatum angegeben ist.*

REINIGUNG

Bei Verschmutzung die Regler vom Transceiver entfernen und mit einem neutralen Reinigungsmittel und warmem Wasser reinigen. Zum Reinigen des Gehäuses ein neutrales Reinigungsmittel (keine starken Chemikalien) und ein feuchtes Tuch verwenden.

LADEN DES NiCd-BATTERIEPACKS

Bevor Sie das Batteriepack zum ersten Mal verwenden, oder wenn das Batteriepack mehr als 2 Monate ausgebaut war, müssen Sie es vor dem Betrieb mit dem Transceiver zunächst laden. Das Batteriepack erreicht seine volle Leistungsfähigkeit erst nach mehreren Lade-/ Entladezyklen.

VORSICHT:

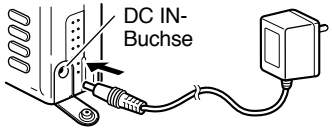
- *ÜBERSCHREITEN DER VORGESCHRIEBENEN LADEDAUER VERKÜRZT DIE LEBENSDAUER DES NiCd-BATTERIEPACKS.*
- *DAS MITGELIEFERTE LADEGERÄT EIGNET SICH NUR ZUM AUFLADEN DES MITGELIEFERTEN NiCd-BATTERIEPACKS PB-38 BZW. PB-39. BEIM LADEN EINES ANDERSARTIGEN BATTERIEPACKS KANN DIESER ODER DAS LADEGERÄT BESCHÄDIGT WERDEN.*

Hinweise:

- *Das Batteriepack sollte bei einer Umgebungstemperatur von 5°C bis 40°C geladen werden. Bei einer Temperatur außerhalb dieses Bereichs wird das Batteriepack unter Umständen nicht voll geladen.*
- *Den Transceiver mit eingesetztem Batteriepack vor dem Laden stets ausschalten. Gleichzeitges Betreiben des Transceivers kann den Ladevorgang beeinträchtigen.*
- *Wiederholtes Laden eines vollen oder beinahe vollen Batteriepacks verkürzt dessen Betriebsdauer. Zur Beseitigung dieses Mangels den Batteriepack verwenden, bis er sich vollständig entladen hat. Den Batteriepack danach wieder voll laden.*
- *Wenn die Betriebsdauer des Batteriepacks abnimmt, obwohl er vorschriftsmäßig geladen wird, hat er das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Den Batteriepack in diesem Fall durch einen neuen ersetzen.*

1 Das NiCd-Batteriepack am Transceiver anbringen {Seite 2}.
- Sicherstellen, daß der Transceiver ausgeschaltet ist.

2 Den Gleichspannungsstecker des Ladegeräts an die **DC IN**-Buchse des Transceivers anschließen.



3 Den Netzstecker des Ladegeräts in eine Steckdose stecken.
- Der Ladevorgang setzt ein, und das Batteriepack ist nach ca. 16 Stunden (PB-38) bzw. 15 Stunden (PB-39) geladen.

4 Nach 16 Stunden (PB-38) bzw. 15 Stunden (PB-39) den Gleichspannungsstecker aus der **DC IN**-Buchse des Transceivers ziehen.

5 Den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose ziehen.

FEHLERSUCHE

Bei den in dieser Tabelle aufgeführten Problemen handelt es sich nur um vermeintliche Störungen. Sie lassen sich in der Regel auf falsche Anschlüsse, falsche Einstellungen oder Bedienungsfehler aufgrund unvollständiger Programmierung zurückführen. Die angeführten Probleme lassen im Normalfall nicht auf einen Schaltungsdefekt schließen. Gehen Sie bitte zuerst diese Tabelle und den bzw. die entsprechenden Abschnitte in dieser Bedienungsanleitung durch, bevor Sie einen Gerätedefekt vermuten.

Hinweis: *Aufgrund interner Frequenzbeziehungen können unmodulierte Träger empfangen werden.*

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Seite
Beim Einschalten des Transceivers erscheint nichts auf dem Display oder das Display blinkt.	**1** Zu niedrige Versorgungsspannung **2** Bei Verwendung des Sonderzubehör-Gleichspannungskabels: a) Defektes Kabel oder schlechte Anschlüsse b) Durchgebrannte Netzsicherung	**1** Batteriepack aufladen oder Batterien durch frische ersetzen. **2** a) Stromkabel und Anschlüsse überprüfen, ggf. erneuern bzw. korrigieren. b) Ursache für das Durchbrennen ausfindig machen. Sicherung auswechseln.	3, 43 47 —
Die meisten Tasten und der **Abstimmknopf** arbeiten nicht.	**1** Transceiversperre ist aktiviert (Schlüssel-Piktogramm wird angezeigt). **2** Die Kanalanzeigefunktion des Transceivers ist aktiviert. **3** Die Tonalarm-Funktion ist eingeschaltet (ein Glockensymbol wird angezeigt).	**1** **[F] (1 s)** drücken, um die Transceiversperre auszuschalten. **2** **[BAND]+ POWER ON** drücken, um die Kanalanzeigefunktion auszuschalten. **3** **[F]**, **[7]** drücken, um die Tonalarm-Funktion auszuschalten.	37 22 38
Speicherkanäle können nicht abgerufen werden.	Es sind keine Daten in Speicherkanälen gespeichert.	Gewünschte Frequenzen in Kanälen speichern.	18
Eine bestimmte Frequenz kann mit dem **Abstimmknopf** nicht exakt eingestellt werden.	Das momentan eingestellte Frequenzraster läßt diese Frequenz aus.	Ein Frequenzraster wählen, das die Einstellung ermöglicht.	40

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahme	Seite
Kein Sendebetrieb beim Betätigen des **PTT**-Schalters.	**1** Die eingestellte Frequenz liegt außerhalb des zulässigen Sendefrequenzbereichs. **2** Es wurde eine Sendeablage gewählt, durch die die Sendefrequenz bis außerhalb des zulässigen Sendefrequenzbereichs versetzt wurde. **3** Die Sendesperre ist eingeschaltet. **4** Die Tonalarm-Funktion ist eingeschaltet.	**1** Eine Frequenz innerhalb des zulässigen Sendefrequenzbereichs einstellen. **2** Wiederholt **[F]**, **[REV]** drücken, bis weder “+” noch “–” angezeigt wird. **3** Die Sendesperre ausschalten. **4** Die Tonalarm-Funktion ausschalten.	9 13 37 38
Der Transceiver schaltet ohne ersichtlichen Grund ab.	Die Abschaltautomatik (APO) ist eingeschaltet.	Die APO-Funktion ausschalten.	37
Paket-Betrieb ergibt keinen Kontakt mit anderen Stationen.	**1** Physische Verbindung zwischen Transceiver, Computer und TNC falsch oder ungeeignete Software-Einstellung im TNC. **2** Sende- und Empfangsfrequenz weichen voneinander ab. Für Paket-Betrieb müssen Sende- und Empfangsfrequenz im Normalfall identisch sein. **3** Falscher Modulationspegel vom TNC. **4** Mehrwegverzerrung. **5** Die Rauschsperre ist offen.	**1** Alle Verbindungen anhand dieser Anleitung, der TNC-Anleitung und der Computer-Anleitung nachprüfen. **2** Bei VFO-Betrieb die Sendeablage ausschalten. Bei Betrieb mit Speicherkanal-Abruf einen Simplex-Kanal wählen. **3** Den TNC-Modulationspegel gemäß TNC-Anleitung korrigieren. **4** Die Antenne neu ausrichten. Das stärkste Signal bietet bei Paket-Betrieb nicht in jedem Fall die beste Kommunikation. **5** Die Rauschsperre schließen.	48 13, 17 — — 8

SONDERZUBEHÖR

SMC-32
Lautsprecher-Mikrofon

SMC-33
Lautsprecher-Mikrofon mit Fernbedienfunktion

SMC-34
Lautsprecher-Mikrofon mit Fernbedienfunktion (und Lautstärkeregler)

HMC-3
Sprechgarnitur mit VOX/PTT

EMC-3
Clip-Mikrofon mit Ohrhörer

PB-38
Standard-Batteriepack (6 V/ 650 mAh)

PB-39
Hochleistungs-Batteriepack (9,6 V/ 600 mAh)

BT-11
Batteriegehäuse

BC-17
Ladegerät

BC-19
Schnelladegerät

PG-2W
Gleichspannungskabel

PG-3J
Auto-Set zum Anschluß am Zigarettenanzünder

SC-45
Weichetui

ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE STROMQUELLE

Sie können den Transceiver über das als Sonderzubehör erhältliche Kabel PG-2W an ein geregeltes Netzteil oder über das ebenfalls als Sonderzubehör erhältliche Auto-Set PG-3J an die Zigarettenanzünder-Buchse Ihres Fahrzeugs anschließen.

Hinweis: *Wenn die Eingangsspannung ca. 18 V übersteigt, erklingt ein Alarm, und "DC ERR" wird auf dem Display angezeigt.*

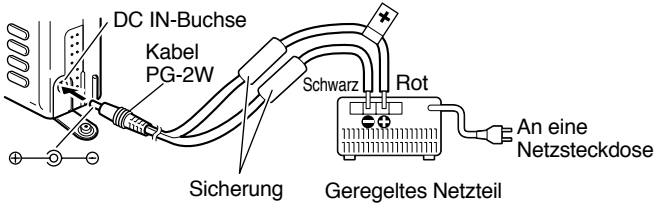
■ Anschluß an ein geregeltes Netzteil

Hinweise:

- *Transceiver und Netzteil vor Herstellen der Anschlüsse ausschalten.*
- *Ausschließlich die von Ihrem autorisierten* ***KENWOOD****-Fachhändler empfohlenen Stromquellen und Netzteile verwenden. Die Versorgungsspannung muß zwischen 6 V und 16 V liegen, um eine Beschädigung des Transceivers auszuschließen.*

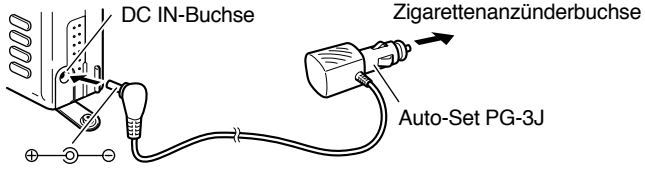
1 Die rote Zuleitung des als Sonderzubehör erhältlichen Gleichspannungskabels PG-2W an die Plusklemme (+) des Netzteils anschließen. Die schwarze Zuleitung des Kabels an die Minusklemme (–) anschließen.

2 Den Stecker des Gleichspannungskabels an die **DC IN**-Buchse an der Seite des Transceivers anschließen.

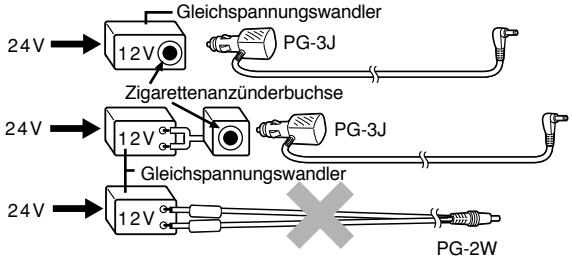


■ Anschluß an die Zigarettenanzünderbuchse

Schließen Sie den Transceiver mit Hilfe des als Sonderzubehör erhältlichen Auto-Sets PG-3J an die Zigarettenanzünderbuchse des Fahrzeugs an.

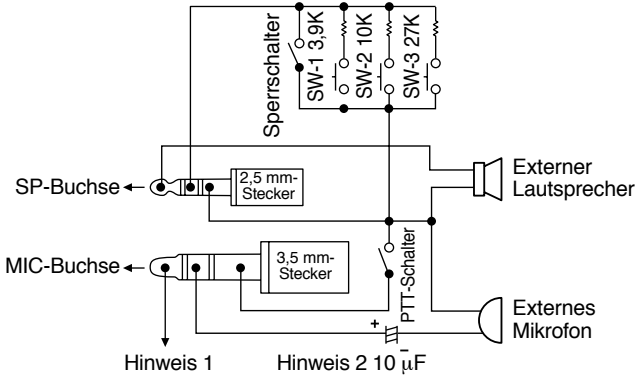


VORSICHT: *FÜR DEN ANSCHLUSS AN EINE EXTERNE 24-V-STROMQUELLE ÜBER EINEN GLEICHSPANNUNGSWANDLER UNBEDINGT DAS KABEL DES AUTO-SETS PG-3J VERWENDEN. GEBRAUCH DES GLEICHSPANNUNGSKABELS PG-2W KANN EINEN BRAND ZUR FOLGE HABEN!*



ANSCHLUSS VON AUSRÜSTUNG FÜR FERNBEDIENUNG

Stellen Sie Anschlüsse für Fernbedienung gemäß der Abbildung her.



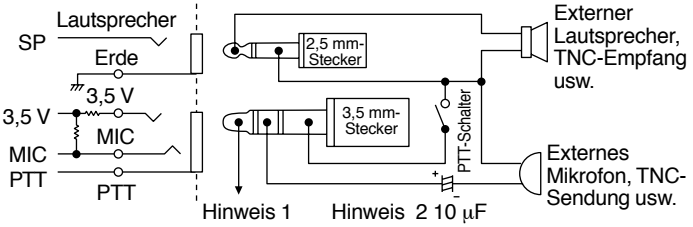
Hinweis 1: *Über den 100-Ω-Widerstand in der 3,5-V-Leitung baut sich Spannung auf. Bei einem Stromfluß von 2 mA liegen etwa 3,3 V an.*

Hinweis 2: *In den folgenden Fällen wird ein 10-µF-Kondensator nicht gebraucht:*

- *Wenn das andere Gerät mit Gleichstrom-Blockkondensatoren ausgestattet ist.*
- *Bei Gebrauch eines Zweipol-Kondensatormikrofons.*

ANSCHLUSS ANDERER EXTERNER GERÄTE

Beschalten Sie die SP- oder MIC-Buchse zum Anschließen eines externen Lautsprechers, Mikrofons oder eines anderen Geräts (z.B. TNC für Paket-Berieb) wie in der folgenden Abbildung:



Hinweis 1: *Über den 100-Ω-Widerstand in der 3,5-V-Leitung baut sich Spannung auf. Bei einem Stromfluß von 2 mA liegen etwa 3,3 V an.*

Hinweis 2: *In den folgenden Fällen wird ein 10-µF-Kondensator nicht gebraucht:*

- *Wenn das andere Gerät mit Gleichstrom-Blockkondensatoren ausgestattet ist.*
- *Bei Gebrauch eines Zweipol-Kondensatormikrofons.*

TECHNISCHE DATEN

Änderungen der technischen Daten im Rahmen der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Allgemeines		VHF-Band	UHF-Band
Frequenzbereich	USA/ Kanada	144 bis 148 MHz	438 bis 450 MHz
	Allgemeiner Markt	144 bis 148 MHz	430 bis 440 MHz
	Europa	144 bis 146 MHz	430 bis 440 MHz
Modulationsart		F3E (FM)	
Zulässige Betriebstemperatur		–20°C bis +60°C	
Nenn-spannung	Externe Stromversorgung (DC IN)	5,5 bis 16,0 V (13,8 V)	
	Batterieklemmen	4,5 bis 15,0 V (6,0 V)	
Strom	Empfang (kein Signal)	Ca. 70 mA	
	Batteriesparfunktion EIN	Durchschnittl. 30 mA	
	Sendebetrieb mit HI, 13,8 V (DC IN)	Ca. 1,7 A	Ca. 2,1 A
	Sendebetrieb mit HI, 9,6 V (Batterieklemmen)	Ca. 1,7 A	Ca. 1,8 A
	Sendebetrieb mit HI, 6,0 V (Batterieklemmen)	Ca. 1,3 A	Ca. 1,5 A
	Sendebetrieb mit LO, 6,0 V (Batterieklemmen)	Ca. 500 mA	
	Sendebetrieb mit EL, 6,0 V (Batterieklemmen)	Ca. 300 mA	
Erdungsart		Minus	
Abmessungen (B x H x D, ohne vorstehende Teile) [1]		54 x 112 x 33,5 mm	
Gewicht [1, 2]		Ca. 330 g	
Mikrofon-Impedanz		2 kΩ	
Antennen-Impedanz		50 Ω	

[1] Mit einem PB-38

[2] Einschließlich PB-38, Antenne und Gürtelhaken

Sender		VHF-Band	UHF-Band
Ausgangs-leistung	HI, 13,8 V	6 W	5,5 W
	HI, 9,6 V	Ca. 5 W	
	HI, 6,0 V	Ca. 2,5 W	Ca. 2,2 W
	LO, 6,0 V	Ca. 0,5 W	
	EL, 6,0 V	Ca. 50 mW	
Modulation		Reaktanz	
Max. Frequenzhub		Innerhalb ±5 kHz	
Nebenwellenabstrahlung		–60 dB oder weniger	

Empfänger		VHF-Band	UHF-Band
Schaltung		Doppelsuperhet	
1. Zwischenfrequenz		38,85 MHz	
2. Zwischenfrequenz		450 kHz	
Empfindlichkeit (12 dB SINAD)		0,18 μV oder weniger	
Rauschsperren-Empfindlichkeit		0,1 μV oder weniger	
Trennschärfe (–6 dB)		12 kHz oder höher	
Trennschärfe (–40 dB)		28 kHz oder weniger	
NF-Ausgang (10% Verzerrung)	9,6 V (Batterieklemmen)	500 mW oder höher (8-Ω-Last)	
	6,0 V (Batterieklemmen)	300 mW oder höher (8-Ω-Last)	

Hinweise:

- *Diese Übersicht führt nur jene Funktionen auf, für deren Ausführung mehrere Bedienschritte erforderlich sind.*
- *Bei gewissen Funktionen kann eine beliebige Taste mit Ausnahme bestimmter anderer Tasten gedrückt werden, um die Einstellung oder den Bedienvorgang zu beenden. In solchen Fällen wird in dieser Übersicht eine empfohlene Taste angegeben.*

Funktion	Tastenbetätigung	Siehe Seite
Abschaltautomatik (APO) EIN/AUS	**[F]**, **[BAND]** ➡ **Abstimmknopf** (Menü Nr. 5) ➡ **[BAND]** ➡ **[F]**	37
Batteriesparfunktion EIN/AUS	**[F]**, **[BAND]** ➡ **Abstimmknopf** (Menü Nr. 4) ➡ **[BAND]** ➡ **[F]**	37
Bestätigungston EIN/AUS	**[F]**, **[BAND]** ➡ **Abstimmknopf** (Menü Nr. 6) ➡ **[BAND]** ➡ **[F]**	38
Kanalanzeigefunktion EIN/AUS	**POWER OFF** ➡ **[BAND]+ POWER ON**	22
CTCSS		
EIN/AUS	Band wählen ➡ **[F]**, **[6]**	32
Automatische Tonfrequenzerkennung EIN	Band wählen ➡ **[F]**, **[6] (1 s)**	33
Tonfrequenz wählen	CTCSS einschalten ➡ **[F]**, **[9]** ➡ **Abstimmknopf** ➡ **[F]**	32
Frequenzraster wählen	Band wählen ➡ **[F]**, **[MHz]** ➡ **Abstimmknopf** ➡ **[F]**	40
Dauerhafte Displaybeleuchtung EIN/AUS	**[F]**, **[LAMP]**	38
Umsetzer		
Automatische Umsetzerablage (nur für USA/ Kanada/ Europa)	**[F]**, **[BAND]** ➡ **Abstimmknopf** (Menü Nr. 7) ➡ **[BAND]** ➡ **[F]**	15
Ablagerichtung wählen	Band wählen ➡ **[F]**, **[REV]**	13
Ablagefrequenz wählen	Band wählen ➡ **[F]**, **[BAND]** ➡ **Abstimmknopf** (Menü Nr. 8) ➡ **[BAND]** ➡ **Abstimmknopf** ➡ **[BAND]** ➡ **[F]**	13
Ton-Funktion EIN/AUS	Band wählen ➡ **[F]**, **[LOW]**	14
Tonfrequenz wählen	Ton-Funktion einschalten ➡ **[F]**, **[9]** ➡ **Abstimmknopf** ➡ **[F]**	14

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Funktion	Tastenbetätigung	Siehe Seite
Initialisieren		
Volle Rückstellung (Speicher)	**POWER OFF ➡ [F]+ POWER ON ➡ [F]**	23
Teilweise Rückstellung (VFO)	**POWER OFF ➡ [VFO]+ POWER ON ➡ [VFO]**	23
Umkehr-Funktion EIN/AUS	Band wählen ➡ **[REV]**	16
Suchlauf starten		
Rufkanal/Speicherkanal-Suchlauf	Band wählen ➡ **[MR] ➡ [CALL] (1 s)**	29
Rufkanal/VFO-Suchlauf	**[VFO]** ➡ Band wählen ➡ **[CALL] (1 s)**	29
Speicherkanal-Suchlauf	**[MR] (1 s)**	26
MHz	**[VFO]** ➡ Band wählen ➡ **[MHz] (1 s)**	27
VFO	Band wählen ➡ **[VFO] (1 s)**	26
Suchlauf stoppen	**[CALL]**, **[VFO]**, **[MR]** oder **[MHz]** (die letzte, zum Starten des Suchlaufs gedrückte Taste)	26, 27, 29
Suchlauf-Fortsetzungsverfahren	**[F]**, **[BAND] ➡ Abstimmknopf** (Menü Nr. 1) ➡ **[BAND] ➡ [F]**	25
Lautsprecherkonfiguration ändern	**[F]**, **[BAND] ➡ Abstimmknopf** (Menü Nr. 14) ➡ **[BAND] ➡ [F]**	39
Rauschsperre einstellen	**[F]**, **[1] ➡ Abstimmknopf ➡ [F]**	8
Tonalarm	Band wählen ➡ **[F]**, **[7]**	38
Transceiversperre		
EIN/AUS	**[F] (1 s)**	37
Abstimmknopf freigeben	**[F]**, **[BAND] ➡ Abstimmknopf** (Menü Nr. 9) ➡ **[BAND] ➡ [F]**	37
Sendeleistung wählen	Band wählen ➡ **[LOW]**	9
Sendesperre EIN/AUS	**[F]**, **[BAND] ➡ Abstimmknopf** (Menü Nr. 12) ➡ **[BAND] ➡ [F]**	37

KENWOOD